# TOIPSUPPOPPED PROPERTY OF THE STATE OF THE S

Dienstag, 14. Juli 1914.

Unter Rrengband to & vierteljährt.

Asholer monafl. 70 &, viertell. 2.10 .# Burd Trager und Agenturen: Dionait. 80 &, viertell. 2.40 .K

Durch bie Boft: Monatt. 1 .K., Diertetj. 2 .# (ofine Beftellgebühr).

Mittelrheinische Zeitung. Berlag und Redaftion: Ritolasftrage 11. Filiale: Manritinsftrage 12. Angeigenpreise: Die Kolonelzeile in Wiedhaden 20 F. Dentickland 80 I. Ausland 40 I. Die Reflamezeile 1.50 M. Angeigen-Annahme: Für Abendandgabe bis 1 Uhr mittags, Wlorgenausgabe bis 7 Uhr abends,

Gernfprecher: Inferate und Abonnement: Rr. 190, Redafition: Rr. 185; Berlag: Rr. 819,

68. Jahrgang.

354 Albend-Alusgabe.

#### Tagesichau.

In Berlin hat der Spionageprozeg gegen ben Geldwebel Bohl begonnen.

Das Rathaus in Gener im Ersgebirge murde burch Bligichlag in Brand gefest und ift abgebrannt.

Much in Ochterreich - Ungarn werden militärische Borbereitungsmaßnahmen getroffen. Griechen land berteidigt bie epirotifchen Auffiandischen und giebt seine Blotte gufammen.

Aus Rugland werben coleraverbächtige

#### Unfinn, du flegft!

Gine Auftlarung fiber ben Roburger Bahlausfall. Die unerwartete Riederlage des nationalliberalen Ranbibaten, Amtogerichterate Dr. Stoll, in der Roburger Reichstagsersahmahl bat bis jeht trop aller Deutungsverluce noch feine befriedigende Erflärung finden tonnen. Der faft tataftrophale Rudgang ber nationallibetalen Stimmen, die bei ber Sauptwahl im Jahre 1912 über 4700 betragen batten, mabrend jest nur etwas über 3500 aufgebracht, alfo gegen 1200 verloren murben, lieg auf frgend welche ungunftige lotale Berbaltniffe ichliegen, die mehr perfonlicher als politifder Ratur fein mußten. Die dumeift landlichen Bablfreife in Roburg find naturgemäß Unbanger ber nationalliberalen Birtichaftspolitit, mabrend im Sinblid auf die Stellung des Fortidritts gu den wirt-Safiliden Gragen, insbesonbere gum Bollidut für bie Bationale Arbeit, mit einer bauerlichen Stimmabgabe für ben fortidrittlichen Randidaten nicht gerechnet werben fonnte. Ber immer in den Tagen bes Bahlfampfes Belegenheit batte, Stimmen aus Roburg zu vernehmen, der tonnte daraus ichliegen, daß, wie das leutemal, fo auch bei diefem Bablgange mit einer Stichmabl amifchen dem nationalliberalen Ranbibaten und bem Sogialbemofraten getechnet murbe. 3mar murbe von vornherein angenommen, bag ber Cogialbemofrat Stimmen verlieren und an ben Fortimrittler abgeben würde, es wurde aber damit nicht Rerechnet, daß ber nationalliberale Randibat eine Einbuße erleiben murbe. Bie man nun aus einem Artifel der "Rationalliberalen Korrefpondeng" erfeben tann, war biefe Annahme auch berechtigt, aber nur bis gu dem Augenblid, mo feitens der Bolfspartei und ihres Randibaten, bes Prafidenten Arnold, beffen perfonliche Berbienfte und die Beichichte von ber Rieberfallbacher Stiftung fart in ben Borbergrund ge-Goben murden. Insbesondere bas lettere Moment übte auf einen großen Teil der Landbevölkerung eine geradegu uggestive Birfung aus. Die Tatsache, daß man mit einer dier unglaublichen Ungeniertheit ber Bablericaft glauben du machen fucte, bag es bem Prafidenten Arnold gelingen würde, trot des in der Riederfüllbacher Un-Relegenheit abgeichloffenen Bergleiche bennoch tine Angabi Millionen dem belgijchen Staate gu entreißen, und es alsdann möglich fein wurde, mit dem Binsertragnis diefer Millionen die Grundfteuer in Roburg An befeitigen, wirfte jo nachhaltig, daß in ber Tat etwa bie Balfte ber Dorfer fich vom nationalliberalen Ranbibaten ab- und dem fortichrittlichen gumandte.

Auch in der Stadt Roburg bat unter der Einwirfung bon Artifeln des Geb. Staatsrais 3. D. Louis Baudler, der bamit auffälligerweise in ein ichwebendes Gerichtsverfabren eingriff und felbft als hober Staatsbeamter die loburgiide Staatbregierung abfallig fritifierte, ein nicht Unerheblicher Teil der Babler feine Stimme für den forts drittlichen Randidaten abgegeben.

Dieje lediglich fofalen Borgange und nichts anderes haben die eigenartige Stimmenverschiebung amiichen ben Barteien gezeitigt. Der Fortidritt bat fich febr wohl nehittet, unameidentig und flar in den mirticaftlichen Bragen Stellung gu nehmen; denn er wußte genau, daß er damit Stimmen landlicher Babler nicht gewinnen tonnie. Cobald man die juggestive Birfung bes Marchens bon der Riederfillbacher Stiftung und der damit gu unberfnüpften Beseitigung ber Grundfieuer erfannt batie, wurde fait ausichlieflich mit diefen Dingen ber Babltampf geführt. Die nationalliberale Bartei bat alfo nicht eine politifche Riederlage erlitten, fie ift lediglich ber Ginwirfung lotater Ginfluffe und einer durch nichts beichwerten und Begügelten Agitation unterlegen.

Die Bufunft wird geigen, ob ber fortidrittliche Gieg in bolitifden und mirtidaftlichen Berhältniffen begründet ift, ober vielmehr ein auf bochft unficherer Grundlage fic aufbauender Angenblideerfolg gewesen ift. Es ift lelbftverftanblich, daß die nationalliberale Partei in Erführerftänblich, daß die nationalliberale Partei in Er- Am 4. Dezember 1912 seierten Serben und Bulgaren dos eintraf, da in der Stadt Prilep in Makedonien den Geburtstag des Stadt enthielt.

fortichrittlichen Randidaten eintreten und damit bie Cogialdemofraten werfen wird. Damit ift aber bem alabann gemablten Reichstagsabgeordneten für Roburg, Berrn Arnold, und feinen fortidrittlichen Greunden, in erfter Linie bem Staatsrechtslehrer und Reichstagsabgeordneten Dr. v. Bift, ber nachbrudlich mit ber Rieberfunbacher Stiftung in Roburg redneriich gewirft bat, die Pflicht erwachfen, nunmehr die im Bahlfampfe binficilich diefer Stiftung gemadten Beripredungen eingulofen und bem Lande Roburg Diejenigen vom belgifden Staate nach ber Unficht ber Fortidrittler gu unrecht einbehaltenen Dillionen gurudgugewinnen, aus beren Ertrag alsbann die Grundfteuer in Roburg an bescitigen mare. Bir fürchten, daß die toburgifden Bauern, die daraufbin gutgläubig ibre Stimmen far herrn Arnold abgegeben haben, eine ber größten Enttäufdungen ibres Lebens gu vergeichnen baben werben. Dann aber wird es für bie nationalliberale Bartei an ber Beit fein, die mabre Bebeutung ber Riederfalls bader Stiftung und ibrer migbraudliden Ausnuhung por aller Welt flarguftellen und ben Wahlfampf auf benjenigen politifcen Boben gurildaufdieben, auf ben allein er gebort. Bon bem Bahlfampf, der fich in den Julitagen des Jahres 1914 im Bergogtum Roburg abgespielt bat, tann man mit ben Borten Talbots fagen: Unfinn, bu flegft!

#### Gerbischer Blutdurft.

Mus Budapeft wird uns gemelbet: Der Regierungsrat Dr. Bufotic in Semlin, Chef ber bortigen Grengvollget, außerte, daß die Situation in Cemlin eine fehr ernfte fei. Dr. Butotic ertfarte:

"Ich bin dabin informiert, daß man in Belgrad gegen 600 ungarifche Untertanen ein Blutbad verüben wollte. 3ch babe bereits nachmittags in einem diffrierten Telegramm bas Minifterium bes Meußern und die Landesregierung in Agram verftandigt und fofort alle Berfügungen gum Coup ber Bedrohten getroffen."

In Cemlin berricht eine große Aufregung. Die Stadt ift militariich befeht. Die Stragen burchsteben Batrouillen.

Den Serben ift ibrer jesigen Aufgeregtheit Alles gu-gutrauen. Der politische Totichlag ift bei ihnen nichts Ungewöhnliches, wie wir wiffen. Der Beispiele gibt es genugend, und gwar nicht nur aus ber neueren Beit, die das surchtbare Sinichlachten des Königspaares Alexander und Draga durch serbische Offiziere brachte, sondern auch aus der ganzen serbischen Geschichte. In der "Boff. Ita." werden gerade geitgemäße Mitteilungen über die ferbiiche Mordverberrlichung gemacht. Der Geichichtsunterricht in ben serbischen Schulen verherrlicht ichon den politischen Mord. "Der größte Nationalbeld der Serben, ihr Abgott, der Ritter Miloich Obilitich, erwarb sich seinen Plat im serbischen Pantheon nur durch einen Meuchelmord. Am Vorabende der Schlacht auf dem Amselselde, so berichtet die serbische Geichichte, wurde dem serbischen Fürsten Lagar, bem Schwiegervater bes Chilitich, berichtet, daß biefer ibn verraten habe. Beim Abendmahl überreichte ibm Gurft ibn verraten habe. Beim Abendmahl überreichte ihm Fürft Lazar seinen eigenen Becher mit den Vorten: "Trink mir Beicheid, obwohl man lagt, daß du ein Berräter bist!" "Heil dir!" antwortete Obilitich. "Ich werde dir morgen meine Treue beweisen!" Beim Tagesgrauen ichlich sich Obilitich ins Türfenlager, gab sich als Ueberläuser aus und ließ dem Sultan Murad melden, daß er ihm huldigen wolle. Als Murad ihn zu sich kommen ließ, ergriff Obilitsch den Juß des Sultans, vorgebend, daß er ihn füssen wolle. Dabet stieß er dem Sultan einen verborgen gehaltenen Dolch in den Leib. Auf der Flucht wurde Obilitsch von den herbeigeellten türftichen Wachen niedergehauen. Durch diesen Menchelmord ist er der Rationalheld der Serben diefen Menchelmord ift er der Rationalheld der Serben geworden. Der Belgrader Gefangverein, ein jerbifches Kavallerieregiment, führen feinen Ramen, in allen ferbiichen Schulen hangt fein Bild!

Bon Mord ift auch die Beidichte des großen ferbifden Ronigsgeichlechtes ber Remaniben erfullt. Stefan Uroich Deticansti verluchte als Aronpring jeinen Bater gu ermorben und wurde bafür geblendet. Rachdem er bann felbft im Auftrage jeines Cobnes, des großen Gerbenkaifers Stefan Duichan, erwordet worden war, iprach die serbische Kirche ihn heilig, König Wulaschin soll der Legende nach den letzten serbischen Kaiser Urosch, sein Mündel, erwordet haben, und gegen Wufaschin selbst unternahm sein Sohn, Marko Kralsewitsch, ebenfalls einer der größten serbischen Rationalheiden, der in zahlreichen Bolfsliedern fortlebt, einen Mordverfuch. Colche große geschichtliche Borbilder bewirfen, daß die moderne ferbifche Jugend den politischen Mord nicht als eine verwerfliche

Bie aber die ierbischen Regierungskreise selbst über den politischen Mord denken, bat wohl am besten der gegenwärtige serbische Minister des Innern, herr Stojan Protitsch, in seinem im Jahre 1912 erichienenen Buche "Serbien und Bulgarien im Baltantriege" (überscht von dem Belgrader Universitätsprofessor Dr. L. Martowitich, Leipzig, 1913) gu erfennen

ferbiiden Kronpringen Mlexander. Beim Geftmabl erbob fich auch der bulgariiche Brofeffor Lutfiem und ließ ben Baren Gerbinand von Bulgarien bochleben, weil auch die bulgarifden Baffen gur Riederlage der Turfen beigeiragen baben. Daraufbin murbe Lutfiem von einem ferbiichen Offigier auf die Strafe hinausgeworfen und bort einigen Dreifcarfern übergeben, die ihn in der gegenstberliegen-ben Schule ermordeten. Die Untersuchung dieses Mordes wurde amtlich verboten. Darüber ichreibt nun der Minister des Innern Stojan Brotitich wörtlich (Geite 87) folgendes:

"Auch ich bedauere den Fall Lutsiew, muß aber offen bekennen, nach allem, was vorber gescheben, erscheint mir dieser Fall ziemlich verständlich. Lutsiew ist allem Anscheine nach von serbischen Komitatschis wegen einer beraussornach von serbischen Komitatschis wegen einer beraussorbernden Niede gelyncht worden, die er vor zahlreichen serbischen Offizieren. Soldaten und angesehenen Bürgern am 4. Dezember (a. St.) in Prilep gehalten hat und in der er unter anderem folgendes sagte: "Prilep wäre nicht besreit worden, wenn die tapfere bulgarische Armee nicht bei Tscha-taldicha die türfischen Basonette ausgehalten hätte, und da-her sollen alle dem obersten Besehlshaber des Balfan-bundes, dem Jaren Ferdinand, dansbar sein"..."

Burde irgend ein zivilifierter Menich in Europa es glanben, baß man wegen einer folchen unichuldigen Rede in Serbien ermordet werden kann und daß ein ferbischer Minister bes Junern einen solchen Borgang "siemlich begreiflich" finden würde?

Aus einem solchen Milieu, wo Erziehungsmethoben, nationale Ibeale und regierende Bolitifer den politischen Mord dulden und feiern, mussen eben immer von neuem volltische Mörder hervorgehen. Seit Serbien als selbitändiger Staat besteht, find unter der dort sebenden, national diger Staat bestebt, sind unter der dort levenden, national einbeitlichen Bevölferung nach den amtlichen lerbischen Berlautbarungen ("Annuaire de la Serbie", Band I—XI) die meisten Morde und Raub morde vorge fommen, die in den europäischen Staaten zu verzeichnen sind: fast tausend Morde und Mordverluche jedes Jahr, bei einer Bevölferung von (bisber) 234 Millionen Seelen. In Bosnien und der Oerzegowina ist die serbische Mordmanie durch die Bermaltung langft unterbrudt, baf fie aber boch noch hervorbricht, mo die nationaliftifden Lehren und Methoden gebulbet werben, bavon liefert die Morbtat von Gerajewo einen fraurigen Bemeis.

#### Defterreichifde Magnahmen.

Die ofterreichifch-ungariiche Regierung trifft eine Reibe pon militariiden Magnabmen. Es find auch bereits gabl-loje Truppenvericiebungen ju verzeichnen. Am Sonntag Pormittag ift ein größerer Truppentransport auf der Staatsbabn abgegangen, doch ift bisber nicht zu ersahren gewesen, wohin diese Truppen gehen. Man vermutet jedoch neuerdings, daß die Truppen an die serbische Grenze geididt werben.

#### Der italienischen Mobilifierung

legt man in Berliner "diplomatifchen Rreifen", wie auf bem Bege ber offigibjen Privatinformation verbreitet mird, feine große Bedentung bei. Man erffart, dag ber brobende Gifenbabnerausftand, ber fich leicht gu einem Genes ralftreif auswachien fann, fie bagu veranlaft babe. Die Auffaffung, als ob bie Dobilifferung gegen Griechen : Iand gerichtet fei, teilt man nicht.

Es mare gewiß erfreulich, wenn die Meinung ber Berliner Diplomatie fich bestätigen murbe. Rach den bisberigen Erfahrungen aber find die Berren Diplomaten über Balfanangelegenbeiten recht folecht unterrichtet gemefen; es ift ftete fo giemlich bas Wegenteil von bem an ben Tag getreien, mas die Diplomatie meinte.

Bir bie Diplomaten ift auch die nachfolgende Melbung

aus Athen ficher gang barmlos:

Mihen, 18. Juli. Der neue Rreuger "Bellas" traf geftern in Calera ein. Die Rriegoflotte frach beute gur Abhaltung der Dochfees manover in Sec. Sie wird gunachft Rreta anlaufen.

Ein bificen Manover, nichts weiter! Und wenn bie in diefen Tagen ebenfalls gu Sochfeemanovern auslaufende italienifde Glotte mit ber griedifden gufammentrifft und Schuffe wechfelt, fo find bas - Calutiduffe. Ingwijden erobert Briechenland ben albanifchen Epirus, und bie fiberrafchte Diplomatie Europas wird in furgem por der neuen Tatjache einer bedeutenden griechifden Bebietserweiterung fteben, wenn Italien nicht vorber .- losichlagt. Die Stims mung in Italien ift außerft griechenlandfeindlich. Bas im Guben Albaniens vorgebt, ergibt fic and dem folgenden Telegramm:

Dura330, 18. Juli.

Die beiden aus Roriba angefommenen hollandifchen Offigiere behaupten aufs bestimmtefte, bag man nicht allein epirotifden Banben, fonbern auch ftarten regularen griechifden Truppen gegenüberfiebe, beren Bormarich in der Beife erfolge, daß die Banden vorftogen und fich, falls fie geichlagen merben, binter bie Front ber griedifchen Truppen gurudgieben, worauf dieje mit ihren regularen Rraften und Gebirgogeichuten vorgeben. Bemertenswert fei, bag bereits am 4. Juli in Roriba ein Ultimatum des griechijden Majors Bare bos eintraf, bas bie Forberung ber Uebergabe ber

Die amtliche "Agence b'Athene" nimmt fich auch ber Ungelegenheit von Koriba an und dementiert in formeller Beife die Melbung, bag die Epiroten bei der Befeigung von Roriga Musichreitungen begangen hatten. Die Befegung von Koriga fei unter normalen Umftanben (!!) erfolgt. Wegenwartig berriche in ber Stadt vollfommene Rube.

#### Die Lage in Albanien.

In Duragzo ift die Lage unverändert. Ein offenficilich unter dem Einfluß ichlechter Rachrichten aus Südalbanien von der Regierung an die Aufftändischen entfandter Parlamentär wurde von diesen mit dem Bemerken zurückgeschich, fie hätten nicht mehr zu verhandeln. Valona ist von den Aufständischen und den Epirofen, die mit den Mufitanbifden im beiten Ginvernehmen leben, bedrobt. Major Mellen und Ballenhofen find aus Koriga nach Duraggo gurudgefebrt. Die mobammebanifchen Saufer in forina und die Dorfer der Umgebung find niedergebrannt.

#### Optimismus Turfhan Beichas.

Bie und aus Berlin vom 14. Juli gemeldet wird, außerte fich der albanifche Minifterprafident fefte optimifisch fiber die Lage in Albanien. Rach seiner leber optimistisch fiber die Lage in Albanien. Rach seiner leberzengung werde Fürst Wilhelm alle Schwierigkeiten überwinden. Die Revolte gegen den Fürsten werde in sich ausammenbrechen. Die Ausstädichen würden bald zu ihren verlassenen Feldern zurücklehren müssen. Der Fürst sei ein ausgezeichneter Charafter, loval, intelligent und tapser. Richts von dem sei wahr, was gegenteiliges über den Fürsten in Erreichte gestellt bei Burt ften in Europa verbreitet worden fei. 3med feiner Reife fei, fo erffarte Turthau Baicha, den europäischen Fürften die wahre Lage in Albanien auseinanderzusehen. Bon Berlin aus werde er fich nach London und von dort aus nach Baris begeben.

#### Ein Bonaparte als Thronfandibat für Albanien.

Bie ein Bufarefter Blatt meldet, bat in ben lebten Tagen in Bruffel ein Familienrat der Familte Bonaparte getagt, der beichlossen hat, für den Fall, daß Fürft Bilhelm von Albanien abdanten follte, den Bringen Roland Bonaparte für den albanischen Thron fandidieren gu

#### Sanfi, ber Märthrer.

Bie uns aus Strafburg gemeldet wird, hat der flüchtig gewordene Zeichner Baly seine sämtlichen Honorargut- haben bei elfässischen Journalen sowie seine übrigen Gut- haben eingezogen. Man schließt daraus, daß Hanst dausernd seinen Ausenthalt nach Frankreich verlegt hat. Anger an das Kolmarer Gericht hat Danst auch an andere Amtöstellen, die sich anläslich der Boruntersuchung mit ihm befassen mußten, humoristische Abschiedsgrüße mit derben Bendungen gegen die deutsche Justiz geschieft. Die Kosen der gegen Danst vom Kosmarer Gericht und dem am Reichzgericht gestirten Strafprozesse besausen sich einschließlich der Kosen der umfangreichen Boruntersuchung auf rund 6500 Mark.

### Angriff Ulfterfreiwilliger auf einen Zug.

Bie aus Dublin gemeldet wird, haben die Uliter-freiwilligen die Gewehre und die Munition wieder erobert, die am Mittwoch von den Zollbehörden beschlagnahmt worden waren. Die Baffen wurden unter polizeisicher Bewachung mit der Bahn von Londonderry nach Dublin befordert. Als ber Transport in dem Bahnhof von Ennis-fillen anfam, bielten 100 bewaffnete Freiwillige den Bug an und nahmen Gewehre und Munition ben Boligiften

Am Montag Bormittag fand, wie aus London gemeldet wird, in Downingfreet unter dem Borfit des Premier-minifters Asquith eine eiligst einberufene Kabinettssitzung über die Lage in Ulfter ftatt.

#### Probemobilifierung der englischen Flotte,

Die für den Mittwoch anberaumte Probemobilifierung ber britten Flotte ift in Portsmouth ploulich am Montag icon vorgenommen worden; fie ging glatt vonftatten,

#### 30. Deutscher landwirtschaftl. Genossenschaftstag.

In der zweiten öffentlichem Sauptversammlung fprach Berbandsdireftor Freiherr u. Frenberg ans Gifenberg über bas Thema:

Belde Erfahrungen find in Bapern auf dem Gebiete der Gutergertrummerung unter Mitwirfung ber Ges noffenichaften gemacht worben

und wie find diese Erfahrungen anderwärts gu verwerten?" Der Referent ftutte fich auf die folgenden, einstimmig an-genommenen Leitfabe:

"1. Der Berjud, wie er mit dem baverifden Guter-gertrummerungsgejet beguglich ber Berangiebung der Sparund Darlebenetaffen gu einer möglichen Musichaltung bes Bwiidenbandels auf dem Gebiete des Berfehre mit Grund und Boben gemacht worden ift, ift gu begrüßen und bat fich

im großen und gangen bewährt.
2. Die mit dem baperifchen Gefet in den brei Jahren feiner Geltung gesammelten Erjahrungen laffen für eine Rachahmung des baperifchen Beispielfinns anderen Staaten

folgende Wefichtspunfte befonders erwägenswert ericheinen: a) Gefetgeberiich am ichwierigften gu faffen find jene Galle, in denen gwar der Guterbandler tatfachlich die gangen Geicafte beforgt, nach außen bin jedoch ber Anwesensbefiger bie Aufteilung burchführt, wenn auch unter Buficherung einer anteilmößigen Bergütung und einer Mindesteinnahme an den Unterhändler. b) Der Gesahr einer Festlegung von Genoffenschaftsgeldern ift durch tunlichte Bereitstellung entsprechender Borichusmöglichfeit aus öffentlichen Mitteln vorzubengen. e) Der Gefahr eines bentbaren Digbrauchs bes eingeräumten Borfauferechte burd die Spar- und Dar-lebenstaffen felbit ober einzelne Mitglieder ift - abgefeben von etwaigen Magnahmen ber Genoffenicaftsverbanbe burch ben Borbehalt vorzubeugen, daß bas Borfauferecht gemeinnünig mirfenben Genoffenichaften querfannt und bieje Anerfennung auch wieder gurudgegogen werben fann.

Das gweite gur Debatte ftebende Thema betraf eine Frage von weitgebendem allgemeinem Intereffe:

#### "Berfiartte Berangiehung ber landlichen Arbeiter gu ben landlichen Genoffenichaftsorganifationen.

Berichterftatter Dezernent im preußischen Landes-

folgenden Antrag:

"Der Aufgabe bes ländlichen Genoffenichaftsmefens, affen Teilen ber ländlichen Bevolferung die Borteile bes Busammenichluffes au gemeinsamer Arbeit guteil werden an laffen und zwischen ben verschiedenen Bevölkerungs-flaffen die jogialen Wegeniage zu überbruden, entspricht es, daß auch die Landarbeiter nach Möglichkeit zu den Genoficufchaften herangezogen werden. In erster Linie können die auf eigenem oder gepachtetem Lande anjässigen und die mit reichlicher Naturallöhnung ausgenigiggen und die mit teichlicher Schlitzelichnung ange-katteten Arbeiter die Einrichtungen der Genoffenschaften für ihre Eigenwirtschaft unmittelbar in Anspruch nehmen und fich badurch die wirtichaftlichen Borteile des genoffen-schaftlichen Zusammenschlusses zunube machen. Die Teil-nahme der Arbeiter am ländlichen Genoffenschaftsleben in seinem geselligen und belehrenden Teil und die eigene Mitarbeit für die Intereffen des gangen Berufsftandes ichließt ferner eine fogiale und fulturelle

#### Debung des gangen Landarbeiterftanbes

von großer Tragweite in fich und tragt bagu bei, ben Urbeitern das leben auf dem Lande wieder begehrenswerter au maden und fo ber für die Bolfsgesamtheit verhängnis-vollen Landflucht Einhalt an iun. Der Deutsche landwirt-ichaftliche Genogenichaftstag empfiehlt beshalb allen land-lichen Genogenichaften, in Zufunft noch mehr als bisber ibren Ginrichtungen noch Möglichfeit auch auf die befonderen Bedürfniffe ber Landarbeiter Bedacht ju nehmen und diefe nicht nur als außenftebende Benuber diefer Ginrichtungen, fondern unmittelbar als Mitglieder und Mitarbeiter gu den Genoffenichaften berangugieben.

In der folgenden Aussprache betont Borfigender Detonomierat Johannifen, er fiebe burchaus auf bem Standpunft bes Berichterftatters, daß mit allen Mitteln dahin gu ftreben ift, auch die Arbeiter an der genoffenichaft-lichen Arbeit teilnehmen gu laffen. Die Arbeiter konnen beute icon ihre Svareinlagen bei uns unterbringen, und unjere Gpar- und Darlebenstaffen werden auch in machienbem Dag von ihnen in Unfpruch genommen. Das ift aber nicht bas Enticheidenbe. Seute geben fich unfere Arbeiter nicht mehr damit gufrieden, an bem Rugen ber Genoffenicaften teilgunehmen, fondern fie wollen auch in ihnen

mitarbeiten und mitraten. hier beginnenn die Schwieristeiten; bort, wo noch Arbeiter find, die anfässig und unter patriarcalifden Berhältniffen leben, bat die Mitarbeit feine Schwierigkeiten. Wo aber die Arbeiter — und das it in der überwiegenden Mehrheit der Hall — fluftuieren, da erwachsen schwere Bedenken; es beitebt die Gefahr, daß die Arbeiter in den Genossenschaften die Mehrheit bekommen und die Leitung in die Hand nehmen. Ber da noch als Beiter Luft hat, Mitglied einer solchen Genossenschaft zu werf den son son men den fenn von den fenn von den fenn von den fenn den fenn fennschaft zu werf den fenn fonn wer den fenn von den fennschaft zu werf den fenn fennschaft zu werf den fenn fennschaft zu werf den fenn fennschaft zu werf den fennschaft zu den fennscha den, den fann man mit ber Lupe fuchen. Darum burfen mit nicht ichematifieren, fondern muffen unter Berudfichtigung der lotalen Berhaltniffe vorgeben. Bir in Sannover haben aahlreiche Arbeitermitglieder, aber es bandelt fich dabei lediglich nur um anfässige Arbeiter, die sich als Aleinbesiger süblen. ("Sehr richtig!") Diese Leute aufzunehmen, tragen wir feine Bedenten. Sie fühlen mit der übricen Landwirfichaft und verlangen gar nicht, die Leitung in die Hande 3a besonnen. Were millen als mit marman Genande 3a befommen. Wir muffen also mit warmem Bergen an bit Sache berangeben, aber dabei im Interesse unserer Ber noffenichasen auch die Schwierigseiten im Ange behalten (Lebhafte Buftimmung.)

Berbanderevitor Elinger aus Daan (Gulolicht Beinberge bei Brag) gibt an einem Beisviele Auskunft über die jegensreichen Folgen ber Berangiebung ländlicher derbeiter gu ben Genoffenschaften; er teilt mit: "Bet des deutschöbinmischen Raiffeisenvereinen hatten wir voriges Jahr 243 000 Arbeiter als Mitglieder mit 6 Milliones Kronen Spareinlagen, und von den Rinbern mar 1 Millios Kronen eingelegt. Mit der Migliebicaft biefer Arbeitel die vielfach im fogialbemofratifchen Lager ftanben, haben wir die gunftigften Erfahrungen gemacht. Sie haben fich ein fleines Anwesen geschaffen, und von dem Augenblic an wo die Kassen ihnen ein fleines Darleben gewährten, habes sie sich als gute Sparer erwiesen und sind aus dem sozials demofratischen Lager zu uns herübergekommen. ("Hört, bört!" und Beifall.) Damit haben wir sie wieder national gewonnen, und wer die deutschöböhmischen Berhältnisse kannt der weiße welche Berhältnisse fennt, der weiß, welche große Bedeutung bas bat." (Bebbaf

Bum Schluffe beschäftigte fic ber Benoffenschaftstas noch mit der Grage eines einheitlichen Bilangichemas für ländliche Kreditgenoffenschaften und Zentraltaffen; Referent war Direftor Gifder aus Dinnden.

#### Rurze politische Nachrichten.

Die Reichstagserfagmahl in Beibelberg.

Bei der Reichstagsersammabl in Beidelberg wird für die Cogialbemofratie wieder der Arbeitersefretar Da a iet in Beidelberg kandidieren. Als Kandidaten der natio-nalliberalen Bartei werden Landwirtschaftsinspek-tor Bielbauer in Mosbach und Geheimrat Glocknet in Karlsrube genannt. Eine Entschließung ist noch nicht

#### Der fachfifche Rriegsminifter gegen bie Golbatens mighanblungen.

Der neue fachiiche Ariegsminifter Generalleutnan! v. Carlowit bat auf bem Bundestag der fachfichen Milität-vereine in Meiffen feine erfte Ministerrebe gehalten. Er betonte u. a.: 36 leugne nicht, bag mir in ber Urmet eine Angahl von Clementen haben, die wir je eher je lieber abftogen möchten. Ich lengne auch nicht, daß die Solbaten migbandlungen noch nicht mit Stumpf und Stiel ausge rottet find, aber man follte fich boch mehr vor maglofch Uebertreibungen buten und ben guten Billen ber Beered verwaltung nicht in Frage gieben.

#### Tolerang.

Rach einer Rebe Beftmeners nahm ber fogialbemofra

tifche Berein von Stodach fürglich folgenden Antrag an: Die Landesversammlung wolle beichließen: In der würt-tembergifchen Parteipreffe burfen Angeigen von Rirchen. behörden weder im redattionellen Teil, noch unenigeltlich im Infcratenteil aufgenommen werden.

Der "Beobachter" bemerft mit Recht au biefem Be

"Die Resolution ftimmt prachtig überein mit ber fogials demofratifden Forderung ber Erffarung der Religion gut Gie ftimmt prachtig überein mit bem fogial demofratifchen Ideal der Gemiffenefreiheit. Die Berren wettern gegen den Militärbonfott und höhnen über die Einrichtung der Indexfongregation der tatholischen Kirche. In Wirflichfeit bat der preußische Musketier und der röme ische Priefter aber mehr Freiheit, als der "Genoffe" in Stuttgart.

### An Bord der "Hohenzollern".

3n den fühlen Gjocben Rorwegens fahrt das Schiff bes Raifers; Dentichlands Berricher halt feine Sommerferien an Bord ber "Gobengollern", und auftelle feines fonstigen ftreng eingeteilten Arbeitstages tritt eine gang andere Arbeitseinteilung. Bie ein folder Tag bes Rai-fers auf ber Nordlandreife verläuft, ergafit ber Marinemaler Brof. Sans Bohrdt, als Teilnehmer der faifer-lichen Nordlandreise, gewiß einer der bernfenften Schil-derer, in dem gehaltvollen Buche "Der Tag des Raifers", bas als einer ber erften Bande ber Reibe "Berliner Bil-ber" ericbienen ift, mit beren Berausgeber ber Berliner Berlag Conrad Daber foeben begonnen bat:

"Morgens amiichen 7 und 8 Uhr ericeint ber Raifer an und medielt furgen Gruß und Sandebrud mit feinem Befolge und seinen Gaften. Er sordert von diesen nur das Beremoniell, das man einer Dame ober einem alteren dern gegenüber beobachtet. Alsdann gebt er zur Befichtigung der in der Nacht mittels Reise gesangenen Fische, offmals ein bober naturwiffenschaftlicher Genuß, da die merkwürdigsten Mecrestiere in den Bütten zappeln. Bei trodenem Better wird banach oben auf bem Connended den Leibesübungen gefront, wobei Seine Majeftat die Stelle des Borturners übernimmt. Die altesten Generale und Admirale ftreben dabei den Refruten nach, freilich oftmals vergebens. Es wird dabei schändlich gemogelt, bei der Aniebenge und bundertmaligem Steigen auf die Bante des Stulights tommen Unterichlagungen bis au 50 Progent por, fo daß der gutige Landesherr, welcher es für fich felbit febr fireng nimmt, beibe Augen gudruden muß, um die Berfehlungen gegen fein Kommando nicht zu bemerken. Rach bem Enrnen läßt fich ber Raifer oftmals wiegen und ftellt auch höchft eigenhandig das Gewicht feiner Gabrigenoffen fest, wobei leiber wiederum refpeftloje Taufdungen porfommen. Manchem barmlos ansiehenden Gafte find ichon ichmere Gifen- und Bleimaffen aus ber Taiche berporgeholt worden, wodurch bann fein auf unregelmäßigem Bege erworbenes Mehrgewicht von ichwindelnder Gobe

Rach biefer gewichtigen Tatigleit geht es jum Grubfrud. Gefolge und Gate feben fich ohne Rangordnung. Die Plage rechts und links vom Raifer wechleln bei jeder Dablfodaß die Gabrigenoffen mabrend der Reife mehrmals die Ehre genießen, neben dem Monarchen gu figen. Bumt Brubftid werden Tee und Raffee, dagu Gebad und Aut. ichnitt, jowie die berrlichen, frijdgefangenen Schollen ge-reicht. Den Ruchen ichneidet ber Raifer felbft an, ihm mer-

ben die Teller gereicht, auf die er bann jedem Tifchgafte fein Stild eigenhandig legt. Rach Aufbebung ber Tafel folgt ein furger Aufenthalt an Ded, Bigarren werden ge-reicht. Die alteren Offiziere und Staatsmanner greifen an ben leichteften Sorien die jungeren die noch mit unver-borbenem Magen begludten, ju den ichweren. Die blau-lichen Rauchichwaden ichweben himmelwärts. Um Firmament lacht die Conne, die Berg: und Gleticher loden, die berrlichen Tannen duften berüber - nun hinaus ins Freie! Doch nein! - Tutifcherweise ift gerade an biesem eingig ichonen Commermorgen ber Gelbiager gefommen. Die Tofden ftrogen von Briefen, Berfugungen. Erlaffen und anderem Arbeitsmaterial eines Raifers. Die Chefe der Rabinette und die Abjutanten find gum Bortrage bereit. Der Raifer blidt entjagend auf die berrliche Gottesnatur, bann begibt er fich in feinen Arbeiteraum auf bem Connen-bed. Gur nicht Beteiligte ift biefes Ded nun tabu, nur ber Schiffeloch bat 12 Uhr mittage für die Roftoroben bes Mannichafteeffens feitens des Raifers Zutritt. Da gibt es Brbien mit Sunten und Poten, Liniensuppe mit Speck, Bobnen und Sammeisseigen und dergleichen Berrlichfeiten mehr. Mit fillem Neide muß der Thei der Kaiserlichen Kilche anf seinen simplen Kollegen bliden angesichts des Boblbebagens, mit dem Geine Dajeftat den vollen Teller, oftmals auch beren zwei, feert. Benn es die Staatogeicafte gestatten, fabrt ber Kaifer vor der Mittagotafel noch
etwa auf eine Stunde an Land, um einen furgen Spagiergang zu machen. Um ein Uhr wird zu Mittag gespeift.
Unter den Klangen ber Matrojenkapelle fetit man sich zu Tifch. Die Speifenfolge weift nur gwet bis drei Bange auf. Sin und wieder prangt auch auf der Karte nur das Bort: "Mannichaftseffen". Dieje ichlichte Roft findet auch bier be-geifterte Liebhaber. Ginfacher Beiß- und Rotwein wird gereicht, bagu Geft. Manchmal ericeinen auch einige Gladen altehrmurdigen Rot- ober Rheinmeins für die Rranfen. Dann ift es eine Luft, frant au fein. Soviel Tifch-gafte foviel Simulanten. Das Getrant Seiner Majenat ift Staatsgeheimnis. Der Late rat auf bas ebelfte Gewächs der Erde in dem filbernen Becher. Boje Spione follen aber die Abwesenheit jedes Tranbenfaftes, ja fogar jedes Alfo. hold feftgeftellt haben.

Der Raifer liebt es nicht, lange ju tafeln. Etwa nach einer halben Stunde erbebt man fich, an Ded werden Raffee und Zigarren gereicht, mahrend die Matrojenkapelle fpielt. Auch ergreift wohl bin und wieder der Raifer, halb im Schers, balb im Ernft, den Taftftod. um bochft eigenhandig ein ihn befondere begeifterndes Mufifftild au birigieren. Dann balt ber Monarch einen furgen Mittogbichlaf. worauf wiederum die Erledigung der Staatogeichafte folgt.

Ditmale werden auch in der Gefolgemeffe intereffante friegsgeschichtliche Vorträge gehalten, ju denen jeder Gabrigenoffe geladen ift. Westattet es das Arbeitsprogramm und ift das Better gut. fo fabrt der Kaifer mit allen Tellnehmern an Land. Er ift ein ruftiger Fußganger, auf jüngere herren haben ju tun, um mit ihm Schritt an hal' ten, namentlich bergan. Oben auf Bergeshöben wird ge- lagert und die berrliche norwegische Landichaft in vollen Bügen genossen. An manchen Pläten nimmt ber Kaifer auch die Gaftreundschaft eines Privatmannes an und febri in bessen band und kamilie ale mie ale alle Bergen band und febri n denen Dans und framitie ein wie ein alter lief fannter. Das Geiprach ift gang gwanglos, ernfte Unter haltung wechselt mit Dumor, wobei auch mancher Ralaner, vorausgesest, daß er gut und nicht au alt ift, berglich belacht mird. In diefen wenigen genuhreichen Stunden fühlt fic der Kaifer als freier Mann. Frau Sorge ift an Bord ge-blieben oder humpelt teilnahmslos hinterher. An bei Tagen der Abreife des Feldiagers, wenn der lehte Brief voer Erlaß versiegelt von Bord geht, können woht fleine Beilichfeiten stattfinden. Ein Tangvergnigen an Land im Breien oder ein Bettrudern im Riord. Bei lehterem stenert der Kaifer eigenhändig seine schlanke Gig und it berglich erfreut, wenn seine Mannichaft nach harten Ringen den Kreis erhölt. Jum Schluß fammt dann mach ein ben Preis erhalt. Bum Schluft fommt bann mobl ein Damenweitrudern in ben leichten normegifchen Booten Die weiblichen Rachfommen der alten Bifinger verfieben nuch beute bas Schifferhandwert ihrer Borfahren ausgegeichnet. Dem Raifer macht es fichtlich Grende, augufeben und die friicen, froblichen Rabel mit ben prachtigen Getmanentopfen an Bord zu empfangen und ihnen die schwet errungenen Preise zu überreichen. Din und wieder sindet dann ein Vall an Bord frit, bei dem hinsichtlich der Gin- ladungen auf Doffähigseit nicht gesehen wird. Um 8 11bt ruft der Bong aus Abenderes ladungen auf hoffahigfeit nicht gesehen wird. Im 8 110-ruft der Gong gur Abendtafel, an ber meift Gafte pont Lond oder eingefommenen Dampfern teilnehmen. Rablinfhebung der Tafel halt der Kailer zwanglofen Gereft. Die Mufit fvielt, Hunderte von Booten umgeben bert, Dobenzollern", ein ungemein reizvolles Bild in der hert ilchen, lichten Sommernacht. Dann tritt Rube ein. 3fice richt zu spät geworden, so erscheint der Raiser in der foreint fund frabtigenoffen bei froblichem ibradt und Karten ober Dominospiel ohne Gewinn und Verluft den Rest des Tages zu verleben

Die furge, dammerige, nordiiche Racht bricht bereit Im magifden Salblicht bebt fich bie Dobengollern bert ben buntelen Bergen ab. Deutschlands mächtiger Bert icher und sugleich gutiger und getreuer Menich rubt aus, um neue Kraft für feinen boben Beruf au fammeln.

#### Sof und Gefellschaft.

Rein Unfall bes Ronige von Cachfen.

In Innsbrud waren im Busammenbang mit dem Touristenunglud in der Benediger-Gruppe Gerüchte verstreitet, daß der König von Sachsen und seine Begleiter von dem Unglud betroffen worden waren. Der König ist aber von seiner Tour, die er in die Gruppe unternommen batte, bereits wohlbehalten wieder zurückgekehrt.

#### Erfrantung bes Bergogs von Mofta.

Nach einem Telegramm aus Reapel ift in bem Buftand des Herzogs von Aosta, welcher vor einiger Zeit an einem typhösen Lieber erfranft war, seit drei Tagen eine merfliche Berichtimmerung eingetreten. Rach einem gestern abend ausgegebenen Bulletin find neben hohem Fieber und Darmbeschwerben Anzeichen einer leichten Derdichwäche vorhanden. Die Tenperatur beträgt 39,6.

#### Stadtnachrichten.

Biesbaden, 14. Juli.

Stadiverorbneter Sattler ift von einem harten Schidfalbichlag betroffen worden. Infolge Inderfrantheit ift ibm biefer Tage im ftädtifchen Krankenhause das eine Bein im Aniegelent abgenommen worden. Die Operation ift gut verlaufen. Der Patient befindet fich den Umftänden nach wohl.

Ordensverleihung. Dem Amtögerichtsrat a. D. Römer in Wiesbaden ift der Rote Ablerorden vierter Alaffe verlieben worden.

Andeichnung. Dem Buchbalter Johannes Benius, ber feit vierzig Jahren in Dienften ber Buchbruderei Ritter fieht, wurde bas Kreug bes Allgemeinen Ehrenzeichens verlieben.

Dienstjubiläum. Herr Postichaffner Theodor Form, Goetheste. 17, feiert am Donnerstag, den 16. d. M., sein Blähriges Dienstlubiläum,

Starfer Rebel. Seit einigen Tagen lagert über dem gangen Taunus und dem Meingebiet in den Abends, Racht- und Morgenstunden ein außergewöhnlich starfer Rebel, was bei der jezigen Jahreszeit zu den Seltenheiten gehört. Dieser Rebel hat den Nacht- und Frühzägen eine beiondere Verschröfiblung gebracht. Die Stanale waren auf auf furze Entsernung zu erfennen und das Maschinenderlonal mußte dopvelt aufmerklam sein. Trochdem traten bei verschiedenen Rügen Verschungen ein. Auch bei dem Lofalverschr auf dem Rhein zwischen Mainz und Kastel mußten auf beiden Ufern Hornstanale angewendet werden, um den Verschr regelmäßig und ohne Gesahr aufrecht zu

Bom Jungbentichlandbund. Geftern Abend bielt im Relifiaal ber Gewerbeichule der Borfigende der Ortsgruppe Blesbaben bes Jungbeutichlandsbundes, Dberft Rott, tinen Bortrag über die erfte große Tagung bes Bundes in Stutgart. Sieran anichlieftend gab ber Borfipende befannt, die Biesbadener Ortsgruppe am 10. August die Coanfeier in großerem Rabmen unter Berangiebung ber Rachbargruppen im Gelande am Rellerstopf au begeben beabfichtige, Ilnd gwar ioll ein großes Belandefpiel - Germonen und Romer - in den Bormittageftunden ftatifin-ben, nachdem den jugendlichen Mitgliedern faiholifchen Blaubene Gelegenbeit gegeben worden ift, die Defie gu beluchen, und für die evangelische Jugend ein Baldgottes-bienn im Sonnenberger Gemeindemalb frattgefunden bat. Im Radmittag werden auf der am Kellerstopf liegenden sollieftstallichen Biefe große Spiele und Weitfämpfe abgehalten. Die Verpflegung wird aus Kriegsfichen versbreicht. Der Rückmarich ift auf 6 libr nachmittags vorgeisch. geleben. — Außerdem murde Bericht erftattet über die Simerftellung und Einrichtung von Jungdeutschlandwander-berbergen, die vorläufig im Bifpertale, in einigen Auslaufern bes Taunus nach dem Sthein bin und im Obertannus in Oberreifenberg erfteben follen. - Schlieblich burde ale 3. Borfibender der Orisgruppe Oberftleutnant Branden frein vom Begirtstommando Biesbaden und ala 2. Schriftführer ber Begirfachjutant Leutnant Bering Regiment von Geroderif bem Borftande augemählt. nag ber Steuerbehörde 140 000 M. nach bem Gelbgericht 100 920 M., blieb Lettbictende Fraulein Pauline Mahr mit 20010 DR. Die eigene Supothet der Erfteigerin beträgt 53 600 M., besteben bleiben 100 000 M. Sopothefen. Termin ihr Erieilung bes eventuellen Buichlags ift auf ben 20. Juli Lare bes Geldgerichts 2192 DR. und 2082 DR., belaftet mit

mehr als 12 000 M. Sppotheken, wurden ersteigert mit 245.41 M. von dem Kautmann Philipp Lendle, welcher nicht Onpothekargläubiger ist. Rechte bleiben nicht besteben. Die Zuschlagserteilung soll eventuell am 20. Juli erfolgen. Auf Sicherung des Krastwagenverkehrs an Eisendahnlebergängen werden von der Staatseisenbahnverwaltung seit geraumer Zeit Bersuche gemacht. Die nabe den karaumer Zeit Bersuche gemacht. Die nabe den kranen sehenden Laternen, die das Lothringer Krenz iragen, werden an einzelnen Uebergängen auf eing arohes welbes Schild mit denselnen Zeichen über der Straßenmitte ausgehöngt werden, Eine von der befannten Firma Julius Phirisch vorgeichlagene, mit Delgas gespeiste Blinklaterne wird ichließlich prodiert werden, die in angemessener Entsennung vor dem Nebergang sieht und durch ihr veriodisches Ausleuchten die Bagenführer darauf ausmerksam macht, das sie sich einem Bahn-Uebergang nähern. Im Ausschlaß an dleie Bersuche mit Uebergang nähern. Im Ausschlaß an dleie Bersuche mit Uebergangs-Antsindigern wird noch kar besteren nächtlichen Kenntlichmachung der Stellung des londeres Zeichen in seiner Mitte angebracht. Kuch dieses Schild, ohne beschild erhält seine Beleuchtung vorwiegend von den Schiamsenbaumes verluchsweise ein weißes Schild, ohne beschild erhält seine Beleuchtung vorwiegend von den

### Ruthaus, Theater, Bereine, Borfrage ufw.

Botanischer Ausflug. Mittwoch, den 15. Juli, "Ranautichen die Mitglieder der Botanischen Abreilung des den Taunus. Die Banderung beginnt 3 libr vom Endbag der Eleftrischen "Unter den Eichen" und führt durch bas Resselbachtal nach der "Eisernen Dand". Gäfte find willsommen

#### Aus den Vororten.

Biebrich.

Bei der Zwangsversteigerung des Wohnhauses Schierbeiner ftraße Ar. 6 hier, 2 Ar 98 Quadratmeter groß,
behörde du 31 000 Mart, legten das Höchigebot mit 913,41
tomelius und dessen Bruder, der Agnifulturtechnifer Dr.
daveiher wen 36 000 Mart. 16 000 Wart hip beste einer
ben bestehen. Der Zuschlag soll eventuell am 20, Juli ers
werden.

#### Dotheim.

Zwangsversteigerung. Das Amisgericht in Biesbaben erteilte am Montag ben Zuschlag auf Grund des früher abgegebenen Gebotes für einen den Eheleuten Schreinermeister Karl Friedrich Baum, hier, seither gebörigen Acer in der hiesigen Gemarkung, "auf der Sandkaut", 13 Ar 84 Quadratmeter groß, geschätzt vom Ortsgericht zu 1600 Mark, von der Steuerbehörde zu 1100 Mark, den Eheleuten Landwirt Inlins Igstadt und Ehefrau Nosa geb. Steinhäuser hier für ihr Gebot von 1000 Mark. Nechte bleiben nicht bestehen. Die hypothefarische Besastung belief sich auf 8500 Mark.

bleiben nicht bestehen. Die hupothefarische Besastung bestief sich auf 8500 Mark.
Unglücksfall. Am Montag Nachmittag ging auf der siellen, beseben Biesbadener Straße das vor einen Biedbadener Flaschenterwagen gespannte Pferd, da die Bremse nicht sunktionierte, durch und rannte gegen eine Telegrapbenkange, wobei einige Kasten Bier vom Bagen flogen und in Scherben gingen. Die Deichiel zerbrach und das Pferd erlitt eine leichte Berletung am Maule. Der Autsicher, der auch vom Bagen siel, kam mit dem Schrecken

Gewitter. Bei dem am Montag Morgen furz vor sieben Uhr iber unseren Ort schness dahinziehenden Gewitter überschwemmten in kurzer Zeit große Bassermengen die tieser gelegenen Straßen, sodaß manche der vom Regen überraichten Schulkinder in den reigenden Basserkrom gerieten und von Erwachsenen herausgeholt werden mußten. Dagegen hat es in der oberen Neugasse überhaupt nicht geregnet

Fleischvergiftung? Bor einigen Tagen erfrantte plöglich eine ganze hiefige Familie. Die Betreffenden vermuteten eine Fleischveraiftung, hervorgerufen durch den Genuft von robem Dackseich, doch erwies sich diese Annahme — wie die ärzisiche Untersuchung eroab — als nicht zutreisend. Es muß also eine andere Ursache vorgelegen haben. Die ertrantte Fomilie ist in der Zwischenzeit wieder genesen.

#### Bierftabt.

Gewerbeverein. Der Lofalgewerbeverein hielt im Gafthause dum Bären eine Generalversamm-lung ab. Der Borsigende, derr Maurermeister Wink, gab einen Bericht über den Berlauf der dauptversammlung an Niederlahmstein und über den Beluch der Berkund-Aussiellung au Köln. Die Schüler der Fortbildungssichule wellen, da sie sich größtenteils an den Uebungen der Jugend-vilege beteiligen, gegen Unfall versichert werden. Der Areis vermittelt diese Bersicherung und der Berein trägt die Kosten. Beiter wurde beichlossen, daß die Schüler sich an dem arohen Geländespiel (Ariegssvel) beteiligen iollen, das am Sonntag, den 30. August zwischen der Blatte und dem Arellerstopf abgehalten werden son. Die Schüler der brei Kreise Wiedenden-Land und Stadt sowie Untertaunuskreis werden an diesem Spiele teilnehmen.

#### Naffan und Nachbargebiete.

3wei Rinder vom Blig getötet.

Dierzu wird aus Frankfurt noch gemeldet: Der Bolizeiwachimeister Scheib befand sich mit seinen brei Kindern in
seinem Garten, als das Unwetter losbrach. Das jüngke Kind von & Jahren lief, als es au heltig au donnern begann, sofort nach der in der Rähe gelegenen elterlichen Bohnung. Die beiden anderen Kinder, ein Mädchen von
18 Jahren und ein Knabe von 11 Jahren, und der Bater flüchteten vor dem hestigen Regen ins Gartenhäuschen. Davor sieht ein hober Birnbaum. In diesen suhr ein Blits
und nahm dann seinen Beg ins Schuschen, wo Bater und
Kinder von ihm getroffen wurden. Die Silfe der Rettungswache Münggasse kam für die Kinder au spät; der
Blit hatte sie auf der Stelle getötet. Die Leichen wurden
nach dem Sachienhäuser Friedhof gebracht. Bachtmeister
Scheib war bewustlos, erholte sich aber dann wieder in
seiner Wohnung. Lebensgesahr besteht für ihn nicht.
Seine Uhrstette, die er trug, war vom Blit geschmolzen
worden.

Auch an anderen Stellen richtete das Unweiter vielen Schaden an. Der Blit ichlug in mehreren fällen in die Straßen bahnwagen ein. Menichen find hierdei nicht au Schaden gefommen. Dagegen bat das Unweiter, in Anlagen und Gärten, sowie auf freien Plägen ichlimm gehaust. Große Aeste wurden vom Sturm berunteraerissen, auch Bäume entwurzelt. Besonders stestigen das Unweiter am linken Mainuser auf, wo auf der öftlichen Mainuselt mehrere größere Bäume entwurzelt

Den größten Schaben haben aber die Bassermassen angerichtet. In der Altstadt soll fast tein Saus von Ueberschwemmung der Keller verschont geblieben sein. Im
neuen Bürgerhospital an der Ribelungen-Alee war das
Basser ins Souterrain eingedrungen, wo es nabezu einen
Meter hoch stand. Immer wieder wurde die Feuerwehr au
Silse gernsen. Auch in der Umgegend bat das Unweiter,
das mit Dagelichlag verbunden war, auf freiem Felde erbeblichen Schaden angerichtet.

#### Sandwerfverband für den Regierungsbegirt Biesbaben.

F.C. Limburg, 18, Juli.

Daß den Junungen bei der nächsten Wahl zur Sand werfs fammer die ihrer Mitgliederzahl entsprechende Anzahl von Mandaten überwiesen und die Wahlbezirke den beutigen Berhälinissen entsprechend abgegrenzt werden, soll angestrebt werden. — Daß man dahln wirkt, daß die Fori bildung sichulpflicht nach Beendigung der Lebrzeit, auf alle Fälle aber nach dem Bestehen der Gefellenprüfung erlischt, wurde zum Beichluß erhoben, ebenso will man dafür eintreten, daß der Fortbildungsschulunterzicht bis 8 Uhr abends stattsinden darf, und daß für das Friseurgewerbe die Teilprüfung zugelassen wird. — Ein Essen im "Preußischen Doj" schloß sich an.

Raurod, 14. Juli. Aus bem Bereinsleben. Die bickjährige Generalversammlung bes Mannergesangvereins findet am Samstag, ben 18. Juli, im

Bereinsheim Gaithaus zum Dirich fiatt.

o. Oberstedten i. T., 13. Juli. Der dritte Wettstreit des Taunussängerbundes, der in den Tagen vom 11. dis 13. Juli unter starker Beteiligung statsfand, war in diesem Jahre dem Gelangverein "Liedersfrand, war in diesem Jahre dem Gelangverein "Liedersfrand, war in diesem Jahre dem Gelangverein "Liedersfrand unter dem Protestorat des Landrats Dr. Mitter v. Marx. Am Samstag abend durchzog ein Padelaug der Ortsvereine die Straßen nach dem Festplat, wo der erste Borsthende Jasob Aleemann dem Billsommengruß entdot. Gut zu Gehör gebrachte Chöre der Gesangvereine "Darmonie" und "Einigkeit" boten reichliche Abwechslung. Nach der gemeiniamen Mittagstasel am Sonntag zog ein großer Festzug nach dem Festplat, Dort sang der Gesanaverein "Darmonie" Bengerts "Kosatenritt" als Willsommengruß. Pfarrer Nothen dur ger hatte die Keltrede übernommen und endigte mit einem Goch auf den Kalier. Dieranf wechselten die übrigen Gesangvereine mit Liedervorträgen ab. Die am Abend vorgenommene Bre is verteil ung hatte folgende Mesultate: Bundesvereine. Alasse "Kin-tracht" "Behrheim 1. Pr., "Liederzweig"-Anspach i. T.

den Bundespreis im Chrenfingen. Klasiec B: "Liederfrang" - Dberstedten 1. und Bundespreis, 2. Preis "Männerchor"-Köppern. Nichtbundesvereine: 1. Preis und Chrenpreis "Frohsinn" - Stierftabt, 2. Preis M.-G. Oberhöchtabt. Im Konfurrenzsingen 1. Preis "Eintracht"-Obereschobach. 2. Breis "Gintracht"-Dillingen, 3. Pr. "Amieitia"-Oberursel. Am heutigen Montag bildete ein Bolfssest auf dem Festplat den Abschlie.

Dies, 18. Juli. Lebensretter. — Berjonlices. Beim Baden in der Lahn geriet der Gommafiaft Eurt Schröder an eine tiefe Stelle und drohte zu ertrinfen. Dem Gommafiaften Brig Baumann gelang es, unter eigener Lebensgefahr feinen Kameraden vom Tode des Ertrinfens zu retten. — Eichmeister Risch aus Frankfurt ift zum 1. Auguft nach Dies verfetzt.

Pangenscheid, 13. Juli. Fahnenweihe. Der Geiangverein Lieberwald beging am Samstag. Senntag und bente sein 25 jähriges Inbeliest, verbunden mit Fahnenweihe. Um Samstag wurde ein Vadelzug veranstaltet, auf dem Festplate hielt der Präsident des Bereins W. Serpel eine Ansprache, der verschiedene Liedervorträge der Sänger solgten. Der Sonntag brachte unserem Orte einen gewaltigen Bersehr. In dem Festzuge waren 28 Bereine und zwei Muststavellen vertreien. Auf dem Festplate trug der schagebende Berein einen Begrüßungschor vor, worauf der Vorsiebende Berein einen Begrüßungschor vor, worauf der Vorsiebende Sorte zur Begrüßung sprach. Pfarrer Grevel hielt die Festrede, die in ein dreisaches Hurra auf den Förderer des deutschen Liedes, den Kaiser, ausklang. Frl. Born überreichte im Namen der Frauen und Jungfrauen des Ortes eine Fahnenichleise. Nach Schluß des offiziellen Teies brachten die Gastvereine noch manch ichönes Lied zum Bortrag. Deute sanden nochmals Feitzug und Vollsbelwitzungen statt.

T. Frei-Beinheim, 13. Inli. Ertrunfen. Beim Boden im freien Rhein ertrunfen ift ber achtgebniahrige Schloffer-geselle Johann Schweidharb aus Rieder-Ingelbeim. Der Ertrunfene besand fich in der Räbe der Lebertsaue, als er allem Anicheine nach einen Krampfanfall erlitt. Seine Leiche fonnte noch nicht geborgen werden.

T. Bingen, 13. Juli. Toblich verunglüdt. Der am Ban der neuen Rheinbrude beschäftigte Arbeiter Sermann Brecht aus Reinbeim geriet in eine dort aufgestellte Wiaschnichties, ebe diese abgestellt werden sonnte, batte der erkt Mötzehnschenge bereits schwere Berlehungen erlitten. Er wurde in das Sospital nach Bingen gebracht, doch erlag er nach kurzer Zeit ieinen Berlehungen.

Rm. Darmftabt, 14. Juli. Begen ber Diebftable ans Giterwagen auf bem Ranglerbahnhof Aranich. ftein wurde ber etwo 20 Jahre alte Rangierer Christian Gaul aus Arceilgen verhaftet.

r. Borms, 13. Juli. Lebensmüder Soldat. In ber Nacht gum Montag lieh fich ein Soldat der eisten Kompagnie bes Infanterieregiments Rr. 118 vom Auge auf der Strede Borms-Ludwigsbafen überfahren. Gente Morgen wurde die verftummelte Leiche gefunden. Der Beweggrund gu dem Selbumord ift unbefannt.

X 21. Jugbert, 12. Juli, Eine Millionenerbichaft. In unseren Gegend kommt in den nächten Tagen
eine französische Millionenerbichaft in ungefährer Odbe
von 5 Millionen Franks zur Auszahlung. Es banbelt sich um den in Paris bisher verwalteten Nachlaß des
and Axheim bei Zweibrücken kammenden französischen
Forstbeamten Dippre, der dort in der Zeit nach der Lostrennung der Pfalz von Frankreich tätig war. Die Erbichaft bestand hauptsächlich in großen Waldkomplezen,
beren Ertrag dis jest zu dieser Summe angewachen ist.
Die Ermittelung der Erben machte wegen der damaligen
eigenartigen politischen Berhältnisse große Schwieriafeiten.
Das ganze Erbe, das von französischer Seite nicht bestritten wird, kommt in die Pfalz, zum größten Teil nach St.
Angbert und den Nachbardt Rohrbach, wo eine direite
Enkelln des Dippre, eine Fran von 72 Nahren, noch lebt.
Es ist eine Bertretung der Erben nach Varis gereift, um
mit einem Juristen die lehten Formalitäten noch zu erledigen.

#### Gericht und Rechtsprechung.

Gin Cominbelbanfunternehmen por Gericht. 29 te 8 baden, 13. Juli. Bor einiger Zeit tat fich in einem Dause am Bismardring ein Geichäft auf, das sich vor der Cessentickseit als "Meinische Bant-Kommisson" bezeichnete, und vorgab, unter kulanten Bedingungen Spyothelen, Darleben usw. vermitteln zu wollen. Der Juhaber, der sich Direktor naunte, war weder für das Jauksach vorgebildet, noch bestatt einem erkentige Wittel. Das Geschäftspersonal iste und gegen der Frestur und aus einem Geschäfts febte fich außer dem Direttor noch aus einem "Geichafts-führer" und zwei Schreibmafchinenfrauleins gujammen. Die Dobel waren auf Abgablung gefauft worben. Ale die Beborden aufingen, fich um den Geichaftsbetrieb ber "Rhei-nichen Bant-Kommiffion" au betimmern, nabm ber "Ge-ichaftsführer" die erfte fich ibm bietende Gelegenheit mabr, mit einem Wertpapiere, dem einzigen, bas bem Weichafte flüchten. morden mar, ind Ansland npertrant wird er ftedbrieflich verfolgt. Bum Gliid mar ber Bert bes Papiers höchft aweifelhaft. Es ftellte fich in der Folge auch beraus, daß die lette fällige Biertelfahrsmiete mit einem Bechiel bezahlt worden war, der jum Schluß nicht eingelöft wurde, und daß das Perional feit drei Moncten fein Gehalt nicht mehr bezogen batte. Unter bem 8. Mal wurde ber "Direftor", ein berr G., ale bes Betruges verbachtig in Untersuchungshaft genommen, in ber er fich noch heute befindet. Bulest batte ber Bentralverband bes bentichen Bantlergemerbes Beranlaffung genommen, die "Rheinifde Bauf-Kommiffion" wegen unlauteren Bettbewerbes aur Angeige gu bringen. Den unlauteren Beitbewerb fab ber Berband und mit ibm am Montag die Straffammer darin, daß S., obwohl er selbst augibt, lediglich die Bertretung einer Damburger Virma gehabt au haben, sich istenen Anzeigen der mehrsach erwähnten, im übrigen nicht einmal ins Sandelsregister eingetragenen Fimenbezeichnung bediente, und daß er angab, anderthalb Millionen Mark an Geldern bereits vermittelt zu haben. Das Gesticht richt verurteilte G. au einer Geldftrafe von 100 Bt. Das dide Ende wird noch in Gefialt ber Betrugsanklage kommen. (Bir haben feinerzeit über die polizeiliche Auflösung bes Schwindel-Bankunternehmens berichtet. Red.)

#### Sport.

Bieder ein Sieg ber dentichen Induftrie.

P. Oftenbe, 14. Juli. (Telegr.) Bei ben großen Aufos mobilrennen waren die deutichen Bagen siegreich. Sieger im Gesamtklassement für Tourenwagen blieb ein Mercedes wagen. In der Klasse der Rennwagen blieb Dornstedt auf Beng Sieger.

31. Ganinenfeft bes Lahn-Dillganes,

Saiger, 13. Juli. Bum erftenmal wurde in diesem Jahre dem Turnverein Saiger die Abhaltung des Gauturn festes übertragen. Bor vier Bochen feierte die Stadt das Jest ihres taufendjährigen Bestehens und sie

ftand noch gang unter bem Einbrud biefer erhebenben Beier. Um Samstag abend und Sonntag morgen brachten die Zige 800 Turner bis aus den eutserniehen Orten des Gaues nach hier. Die Erössung des Festes geschah am Samstag abend um 8 Uhr durch eine Ansprache des Hern Burgermeifters Beerbans auf dem Martiplas. dem Raiferhoch banfte der Gauvertreter Derr Richter-Dillenburg dem fefigebenden Berein, den Ausichuffen und allen, die an der Borbereitung des Heises mitgeholien hatten. Musit und Gesangvorträge ichlossen sich den Austrachen an. Dierauf alug es unter Borantritt der Kapelle des Kaiser Bilhelms-Regis. Ar. 116 aus Gießen nach dem Vestplat. Dier entwickelte sich bald ein echt turnerisches Treiben. 13 Bereine machten Sondervorsührungen, wobei die Tamenriegen der Bereine Dillenburg und Herbern nach beseinderen Beisall ernteten. Das Musierriegenteren gewonn am Genntes bereits warens der Aller Gestellen und der Bereits warens der Kler Gestellen und der Gestellen und begann am Sonntag bereits morgens um 6 Uhr. Es turnten 52 Riegen, gestellt von 50 Vereinen. Herborn und Fleisbach stellten je 2 Riegen, Während des Turnens konzertierte die Kapelle der 11Ger. Um 2 Uhr versammelten sich die Turner iowie fämtliche Vereine der Stadt zum Festang durch die Etidt nach dem Jestplat. Sier angekommen, bielt Gerr Direktor Kill eine markige zestrede, welcher er das Motio: "Borwärts und aufwärts" zu Grunde legte. Als großes Borbild in diesem Streben wies Redner auf die großen Manner Jahn, Friefen und Zeppelin bin. Mit dem Gelobnis der Trene ließ Redner feine Worte aus-Hingen in ein breifaches "Gut Beil" auf Raifer und Baterland. — Um 7 Uhr wurden die Sieger verfündet und dabei festgestellt, daß famtliche Miegen die erforderliche Bunttgafl errungen hatten, um ein Gedenfblatt nebst Eichenfranz zu befommen. Das Ergebnis des Einzelwetturnens am dritten Tage fieht noch nicht feft und folgt alebald nach feiner Befanntgabe,

Gin Biesbadener Erfolg. Auf bem internationalen Gechtturnter für Derrenfechter in Burich hat der Mies-badener Gechter Muller vom hiefigen Bechtsportverein fich den erften Breis in der Gabelfonkurreng für Junioren erfochten. Unter den Senioren fam er auf den fünften Plag. Bei dem Schulfechten in der Juricher Ton-halle murden einige elegante Säbelgange des jungen Fech-ters mit dem Offenbacher Meinersechter Lichtenfels sehr be-wundert und wurde ihm reicher Beifoll gespendet.

Die Eventualquoten der Biesbadener Rennen am

Countag fiellten fich wie folgt: Breis von Soben-fiein: Well managed 250, Lodipeife 75, Mon Coufin 117, fiein: Bell managed 250, Lodipetie 75, Mon Cousin 117, Norton 49, Mattiacum 68, Fabel 411, Mataia 218, Flode 103, Belios 362. Deffisce Jagdrennen: Anhee 134, Betane 22, Calopsite 32, Bucca 81, Ströbblume 93, Reiales 378. Erbenbeimer Dandikap: Twigget it 167, Konseauent 77, Little John 138, Advilles 143, Corinti 34, Komieauent 77, Little John 138, Advilles 143, Corinti 34, Kompah 29, Berusia 289, Preis der Stadt Bies baden: Carly Closing 167, Brodesin 49, Libel 30, Coupdid 36, The Corinti 289, Preis der Stadt Bies baden: Early Closing 167, Brodesin 49, Libel 30, Coupdid 342. Preis vom Merobera: Delmaric 24, Bera 48, Näuber I 54, Filmsauber 201, Saltv mortase 178, Anstimone 118. Saalburgvreis: Menaisance 99, Dichtung 29, Salamis 21, Casierole 296, Maassieb 44. Mainzer Mennen: Paien 59, La Sagese 181, Dussis 40, Broipero 56, Lovely Grace 47, Guatemala 185, Brinon 201.

#### Luftfahrt.

Sinra ber Baronin be la Roche?

Beims, 14. Rult. (Telegr.) Ster laufen bestimmte Geruchte um, daß die befannte Fliegerin Baronin be la Roche geftern Rachmittag auf bem Flugfelde von Chalons einen ichweren Stura mit dem Flugzeng gefan und sich dabei to blich verlett haben foll. Da die telephonischen und telegraphischen Verbindungen infolge des leiten Unwetters noch saft ganz gestört find, ist es augenblidlich nicht möglich, eine Bestätigung dieser Nachricht zu erhalten.

#### Vermischtes.

Unvorfichtige beutiche Touriften.

Mus Lugemburg wird gemeldet: Bor viergehn Tagen unternahmen zwei deutsche Angestellte ber Differdinger Süttenwerfe einen Ausflug nach der benachbarten Greng-festung Montmedu. Bon dort find sie nicht zurückgefehrt. Nach Meldungen, die gestern bier eintrafen, baben beibe in Begleitung eines ihnen beireundeten frangofiichen Unteroffiziers eingebend die Festungswerfe besichtigt und dabei photographische Aufnahmen gemacht. Beide sollen angeblich in Daft genommen worden fein, ebeniv der frangösische Unteroffigier. In Differdingen berricht lebhafte Aufregung iber das Schickal der beiden Ausflügler.

#### Gin Daffenmörber.

Ein 50fahriger Ginwohner von Bergamo in Stalten, hamens Simono Pianetti, befand sich gestern in dem Rach-bardorfe San Giovanni Bianco am Krankenbeite feiner Mutter. Plöglich ergriff er ein Gewehr und tötete den die Mutter behandelnden Arat Dr. Morali, sowie den gleich-falls anweienden Briefter Palent. Er entfloh sodann ans der Bohnung und eilte jum Burgermeifteramt. Dort totete er den Selretar bes Burgermeisters Tindict und deffen Tochter Baleria. Auf der Glucht ins Gebirge traf er noch einen anderen Magiftratsangestellten, sowie den Bruder des getöteten Selretars. Auch fie wurden erschoffen. Augenblidlich wird er im Webirge von gablreichen Carabinieri gesucht. Die Bevölkerung erklärt, daß es sich um einen Aft furchtbarer Blutrache bandele. Die Aufregung aller Orten ift fehr groß. Die Mutter Pianeitis liegt infolge der Auf-regung, hervorgerusen durch die tragischen Stenen, im

#### Aurze Radrichten.

Groffener in einer Antomobilfabrif. In der Auto-mobilgentrale von Dito Rubn in Salle (Zaale) entftand infolge einer Explosion des Benginbehaltere ein Groffener, das 20 Mutomobile vollftandig gerftorte.

Gin beutsches Altenheim in Chicago. In Chicago ift ein deutices Altenbeim eingeweibt worden, das mit einem Roftenanswande von 600 000 Mart von den Deutschen Mmerifas errichtet murbe.

Gefandter bon Sarthaufen +.

Der deutiche Wejaudte in China Berr v. Barthaufen ift geftern in Berlin gestorben. Der Befanbte litt feit Nabren an einem bartnadigen Darmleiben, bas bereite im porigen Jahre eine Operation notig machte. Durch die Operation ichien das Hebel behoben und der Gefandte tehrte auf feinen Poften gurud, Anfang Dai traten jedoch die alten Beichwerden wieder ant, die den Gefandten notigten, wieder nach Berlin ju reifen, und benen ber Melaubte tent erlea.

#### Der Spionageprozes Bohl.

Bor dem Gericht der Rommandantur Berlin begann beute, wie und von dort tejegraphifch gemeldet wird, der Spinnageprozeg gegen ben Geldwebel Bohl. Auf Antrag bes Antlagevertretere murbe bie Deffentlichfeit megen Wefabrbung von Staatsintereffen ausgeichloffen.

#### Ein Rathaus bom Blit eingeafchert.

Mus Dresben meldet une der Drabt: Bei einem Gemitter im fachfischen Erggebirge murbe das Rathaus in Gener durch Bligichlag in Brand gefest und bis auf die Umfaffungemauern eingeäichert.

#### Ein Deutscher Sohen-Beltreford.

Mus Peipaig wird und telegraphifch gemelbet: Giner unferer alteften Glieger, Beinrich Delerich, bat bente morgen auf dem Erergierplat Leipzig-Lindenthal, dem Glugfelde der Dentiden Gluggengwerte, einen Bobenweltreford ohne Fluggaft, den erft am 9. be. Die. der Rumplervilot Linnelogel auf 6570 Meter gebracht hatte, aufgestellt, indem er auf einem Doppeldeder bie fabelhafte Dobe von 7500 Meter erreichte. Deferich ift fomit ber erfte beutiche Blieger, der fich in den Liften eine deutsche Deile

#### Alfohol als Beizmaterial.

Mus London mird uns telegraphifch gemeldet: 3m Rgl. Automobilflub murde gefordert, eine jahrliche Summe von 20 Millionen Mart gur Berfügung gu ftellen, bamit eine aus Cachverftandigen gebilbete Rommiffion Arbeiten jum Studium der Bermendung des Altohole für Da. ichinen-Beigung unternehmen fann. Der Altohol fei bas einzige Beigmaterial für Mafchinen mit innerer Berbrennung, bas in unbegrengter Menge gu binreichend nied. rigen Breifen erzeugt werden fann. Wenn man die Broduftion diejes Beigmaterials energiich vornehme, fet Eng. land in der Erzeugung unabhängig vom Anslande. Der Landwirtichaft murde ein neuer Betätigungezweig gegeben werden und ebenfo murden meite Lander durch verbefferte Transportmöglichfeit gehoben.

#### Baris in Aufregung.

Die gesamte Parifer Morgenprefie beidaftigt fich beute ausführlich mit ber geftrigen Sigung bes Cenats und einigen ichwerwiegenden Erflärungen des Genators Sumbert, denen gufolge fich das gefamte frango = fifche Ariegematerial in durchaus unfertigem Buftande befindet. Lebhaites Auffeben baben die Borte Clemenceaus bervorgerufen, der am Echlug der Rede Sumberts ausrief: Bir merben alfo meder regiert, noch find wir verteibigt.

#### Sanfi in Frankreich.

Der Rarifaturift Baly, genannt "Danfi", ift in Belfort eingetroffen. Er mird morgen einer Barade ber franabfifden Truppen beimohnen und an einem Bantett bes Couvenir français teilnehmen.

#### Die ruffifden Anarchiften in Baris.

Dit der Berhaftung eines ruffifden Anarchiften Daharachvilt iceint die Polizei einen guten Fang gemacht gu haben. Der Anarchift, der fich anjangs febr ichweigiam verhalten und nicht bie geringfte Mitteilung über fein Bergeben machte, bat fich ploglich anders befonnen. Er gab eine grauenhafte Schilberung von feinem Borleben. Geit 1907 bat er demnach gang Gudruftfand unficher gemacht und als Begelagerer, teils allein, teils mit Rompligen, bie Paffanten angefallen und fie ihrer Bertfachen und ihres Gelbes beraubt. Muf bieje Beije will er eine bedeutende Summe gujammengebracht haben. Rach den letten Ergebniffen ber Untersuchung icheint es tatfachlich ber Gall gu fein, daß ein anarchiftifches Romplott gegen den Baren, ber befanntlich im Oftober nach Baris tommen will, geplant gemeien ift.

#### Der Suffragetten-Anardismus.

In der biftorifden Ravelle gu Roslin in England erplodierte eine, offenbar von Suffragetten gelegte Bombe, richtete jedoch nur unbedeutenben Schaden an.

#### Unterdrudung der Spielbanten in der Schweig.

Bei der Bundestanglei in Bern ging eine von 102 026 Bablern unterzeichnete Betition ein, in welcher geforbert wird, daß auf bem Weg ber Bolfbinitiative ber Bundesverfaffung ein Gefet gur Unterbriidung aller Spielbanfen in der Schweig einverleibt werben foll. Da die Betition bedeutend mehr Unteridriften aufweift, als das Gefes verlangt, muß fie ber Boltsabstimmung unterbreitet werben.

#### Reue Unruhen in Liffabon.

Mur Montag ift es in Liffabon und Oporto gu ichweren politischen Unruben gefommen, beren Grund be-fonders in der Feindichaft milden der Demotratie und den Fortichrittern liegt. In Liffabon hatten die Fortichrittler, Sozialdemofraten und Anarchiften ein großes politisches Meeting abgehalten. Rach Schluß der Berfammlung gerieten die Teilnehmer in ein Dandgemenge. Much die Anhanger anderer Parteien mijchten fich in den Streit. Revolver wurden gezogen und es entftand ein erbitierter Kampf, in deffen Berlauf eine Angahl Personen verlett wurden. Berittenen Gendarmen gelang es ichließ-lich mit großer Mübe, die Streifenden an trennen. Alebnliche Borgange fpielten fich in Oporto ab. Man befürchtet den Ausbruch neuer Unruben, wenn die Bablfampagne ihren Anfang nehmen wird.

#### Drohende Cholera.

Rugland ift von der Cholera bedrobt. Gingelne Ralle ber Erfrantung an ber affatifden Ceuche werben aus Cherfion und Ramenes - Pobolet gemeldet. Gin Teil ber Aranfen ift geftorben. Fait aus allen Gouvernements wird der Musbruch der Rubr gemeldet. In Betereburg werben täglich bunderte von Magentranten in die Rrantenhanfer gebracht. Bei ber tropifchen Sibe, die jeht in Rufland berricht, fonnen die Epidemien febr gefährlich merden. Un tlich wird gwar ertfart, daß in den Darmerfrankungen feine Emmptome der Cholera gu erbliden feien, aber bas Bublitum glaubt es nicht, ba folde Erflärungen fiets por bem Musbrud ber Cholera veröffentlicht morden find,

#### Malariaerfrantung beider Kinder des Fürsten von Albanien.

Gin italienifches Blatt melbet aus Duraggo, daß beibt Rinder des Burftenpaares an Malaria erfrantt find.

#### Rampfe in Marotto.

Rach einem Telegramm aus Rabat unternahm bie Rolonne Claudel am 11. Juli einen Erfundungegug in bas Gebiet der Baian und murde von diefen angegriffen. Co gelang der Rolonne, die Araber gu umgingeln und in die Blucht gu ichlagen. Auf frangofifcher Geite murben ein Gole bat getotet und einer verlett.

#### Volkswirtschaftlicher Teil. Marttberichte.

— Mannheim, 19. Juli. Amtliche Rotierung der Börse. Weizen 21,25—21,75 M. (21,25—21,75 M.), La Plata-Mais 16,25 M. (16,25 M.).

#### Frantfurter Borfe

vom 14. Auli.

Bei eimas berubigter Stimmung mar auch heute die Tendeng powiegend matt. Die Sebereien fere bifcher Blatter fordern Defterreich-Ungarn gu Gegenmatregeln geradean beraus, und die Borje bleibt dem Beffinis mus verfallen, wenngleich von Bien aus vifgios verficher wird, man dente nicht an ein Alfrimatum gegen Gerbien.

Der Bantenmartt tounte feinen leiten Stand behaup' ten; die Rontermine icheint fich auf diefem Gebiete gurud anhalten. Bergwerte bagegen, ferver Gleftriiche und Schiffahrt mußten weiter nachgeben. Ebenjo von öfterreich! ichen Werten Staatebabn.

Deimilde Konds behauptet, nur breiprozentige Konsols 0.30 ichwöcher. Bon fremden Renten find Griecker matt, Ungarn faum verändert. Anliamartt durch Angebalin ichweren Berten vorwiegend ichwach: Badische Anilis—3, Scheideanstalt—3. Chemische Albert—2 Prozent. Oolsverfohlung büsten die Avance der Abendöörse wiedet ein, Dürfopp—2, Zeilstoff Baldhof—1'6 Prozent.

In Berlin verftimmt Canada: Rudgang.

#### Ergänzungs-Aursbericht.

Berlin, 18. Juli. "Danla", Tamplichills-Anten 222 — "Cintracht" Bergmerlet. Atrien 487. — Aprog. Burbach-Obl. 190. — Aprog. Coffia. Goth-Anteiche 24. M. Tensche Chaptellanische Stienbahn-Maleibe 22. — Schantung. Cifenbahn Affred Comer Comen 198. D. Godum. Affred Comer Comen 198. D. Cochum. Geffenfirchen Str. B. — Nordhaufen Bernige obe 61.—]



Sochfte Temperatur nach C .: +28 niedrigfte Temperatur +15 Barometer: gestern 762.8 mm. beute 764.4 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 15. Juli:

Meift beiter und tageuber febr marm bei pormiegend in? lichen Binden, doch gunachft nur ftrichmeije Gemittet. Riederfchlagebone feit geltern :

29affer					d der 20	ahn 1	3,05	14.	311	3.71
lenfirch Rarburg	:	:	: :	01	Schwar Laffel .	gen bo	rn.			: 1
elbberg					Wittenh					

3.65 geftern 3.65 3.67 geftern 3.65 3.87 geftern 3.69 3.57 geftern 3.69 3.57 geftern 3.69 3.20 geitern 3,50 3.82 geitern 3.97 3.85 geftern 3.98 | Roblens 5.38 geitern 5.48 Roln Strafburg Mannheim 1.56 gestern 1.60 2,36 geftern 2,47 | Beilburg

Connenaufgang 3.56 | Mondaufgang Connenuntergang 8.16 | Wondauftergang 15. Juli

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanstalt G. m. b. d.
(Direktion: Ecb. Niedner) in Biesbaden.
Chefredafteur: i. B.: B. E. Eifenberger. — Berantworflich für Politif: i. B.: dans Schneiber: für denilleton und Bolfswirtichaftlichen Teil: B. E. Eifenberger: für den übrigen redaftionellen Leil: Carl Diesel: für den Anseigen teil: Billo Schubert. Sämtlich in Biesbaden.

uicht an die Redalteure perfonlich gu richten.



# Ostender Automobilwoche 1914.

# SIEGER

in der Schönheitskonkurrenz

Herr Earl Siebel aus Wiesbaden mit

# Earrosserie Kruck

Frankfurt a. M. - Wiesbaden

# Hoffieferant Georg Kruck

Carrosseriewerke

Höchste Formpollendung!

Meisterhafte Arbeit!

### Preisausschreiben

sind so

#### zahlreiche Bewerbungen

ingegangen, dass der Umfang des zu prüfenden Materials weit erheblicher ist, als wir erwarteten. Es wird daher bei aller Anstrengung nicht möglich sein, die bei der Disconto-Gesellschaft deponierten

#### 12000.— Mark

schon am 15. Juli zur Verteilung zu bringen. Um den Preisrichtern eine eingehende und gerechte Würdigung der einzelnen Einsendungen zu er-möglichen, muss die

#### Preisverteilung

noch um einige Wochen hinausgeschoben werden, und bitten wir die verehrten Einsender, sich bis dahin freundlichst zu gedulden

Providol Ges. m. b. H., Berlin NW.

Boppard, Romer - Burg @ fotel und Weinichenfe

Befannt für ff. Weine, gute Küche.

mäßi ge Preife! 100

# Klavier frimmen Steparaturen, neu befilsen bart Matthes, Rlavierlechn.

lerthätte: Wiesbaden. Cabenfir. 20. Wohn.: Son-inberg. Wiesbad. Etr. 28. Ecleion 3425. 27

#### Wir suchen berhäusliche Häuser

befiebigen Platen mit ober ne Geichaft, bebufs Unterbrei-ng an paraemerte Raufer. ag an vorgemertre Känfer. inch durch uns foitentos. Aur laebote von Selbsteigentümern dinicht. d. 172 Dermiet: u. Bertaufs Sentrale Franfurt Main, Banfahaus.

# in guben und Beinen

bes jubgewölles, beseitigen meine nach Prof. Lange bergestellten adit burch Centung

Suß-Stützen.

P. A. Stoss Nachilg. Launusftrafte 2. 1008

# Wichtig für die Reise!

Vor Abschluss oder Erneuerung einer

### Einbruchdiebstahlversicherung

verlange man die neuen, hervorragend güns-tigen Versicherungsbedingungen und eine kostenlose Prämienberechnung von der

#### Stuttgarter Mit-u.Rückversicherungs-Aktiengesellschaft.

Weitgehendster Versicherungsschutz. Prämienfreie Reiseversicherung.

Vertrags-Dauer-u. Sicherheitsrabatte.

Bezirksdirektion Wiesbaden, Franz Kleinz, Rheinstr. 74, Ecke Karistr

# Berband Denticher Privalgäriner G. B.

Stellennachweis, für Derrichaften

Aufragen erbeten an: Dergartner hermann Gulle, Saltenftein, Zamus

vorteilhafte Kaufgelegenheit! Aeusserst

Während meines diesjährigen

# ≡ Inventur-Ausverkaufs ≡

10-20% Preisermässigung

auf Damenkleiderstoffe, Kostümstoffe, Blusenstoffe, Waschstoffe: Woll-Musseline, Frotté, Crépon, Voile, Zephir, Satin usw.

· Leib-, Tisch-, Bett-, Bade- und Küchen-Wäsche.

Herren- und Knaben-Anzugstoffe.

Reste in allen Artikeln unter Einkauf!

J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7.

# Saison-Ausverkauf

Wilhelmstr. 30.

Handgenähte, handgestickte französische

ohne Rücksicht auf bisherigen Preis.

Serie	1	
Serie	11 .	950
Serie	111	
Serie	IV .	
Serie	V	1850

Ausnahmsweise günstiges Angebot.

die bei den ungünstig Anstellungsverhält-

nissen im Staatsdienst eine Verwendung suchen, finden die gediegene Vorbildung für den kaufmänn. Beruf

Spöhrer schen Höheren Handelsschule Calw im württemb, Schwarzwald. n.174

## Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter Börse vom 14. Juli 1914.

Umrechnung: Pf. St. = M. 20.40. || Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. || Oest. fl. (Gold) = M. 2. || 1 öst. fl. (Whrg.) M. 1.70. || 1 öst.-ung. Krone = M. 8.25. || 1 skand. Krone M. 1.125 |
1 fl. holl. = M. 1.70. || 1 alt. Grbl. d. = M. 3.20. || 1 Rbl. alt. Kred. Rbl. = M. 2.16. || 1 argt. Goldpesa = M. 4. || 1 argt. Papierpesa = M. 1.75. = 1 Doll. = M. 4.20.

Staats Papiere.	Prioritäts-Obligationen	Pfandbriefe Bodenkredit-Obligationen.	Volibezahite Sankaktion.	Auswärtige Börsen.
a) Dentsche.  ### BijDentsche Erichanii.(abgest.)   86.25   86.40   ### 86.25   86.40   ### 86.25   86.40   ### BijPreusscons.Stastsani.(abg. 86.25   86.40   ### 86.25   86.40	v. E. L. E.  a) Inlandische.  4\( \text{a} \) D.EhBetrGes.Fr.S.H.r.10  4. D.EhGes., Fr. S. I. r. 105  100 100 94.50  100	Stir Allg. BentAnst. Stattgart.   87	Divid.  7 8 Badische Bank	Berliner Börse.
Udododo	b) Analandische	4 do do do do 87.10 87.10 34 do do do 87.40 87.40 4 Bayr Hyp-Wechselb 8.17.31 97.70 97.70 do do unvertosbar 97.80 97.80	60g 60g Darmstadter Bank 114 113.85	Berlin Telegraphische Schlusskurs.  Deutsche Fonds 14 Juli. Sth. Reichhaniche abgestempelt   35.60
4. Bayerische Ablösungsrente 97.90 97.90 84. do. ElsenbObligat 84.85 84.85 85.20 85.20 85.20 75.90 84. Hamburger Stantarente 86. 20 75.90	4 B6hm Nordb stenerfri.G 92.50 93 - 4. do. do. do. str. i.S. 190 84.70 84.70 4. do. do. stfr. i.S. 190 84.70	Sig., do., do.   61.   61.   61.   86.90   89.   60.   (unverloobar).   87.   86.90   4. Bay.BodCrA. Warzb. S. 7,19   93.   93.   4do.   do.   do.   do. 8.9.12   93.   93.   81.   40.   do.   do.   do.   do.   83.   83.   83.	6 6 2ffekt. Wechselb. 112 - 112 - 6 8 Voreinsbank. 118.25 118.25 128.25 181 - 85 10 10 Dis. Komm. Antt. 181.25 181 - 10 10 Elsenb. Rentenb. 146 145.90 186.50 187 - 9 9 Frankfurter Bank 195.50 195.50	3
8do StOblig von189	4. Buschterader stfr. t. S 91 - 91 - 90.50 4. Donau-Dampf. von 85 98 - 90.50 4. Elisabeth stenerfrei t. G. 88.80 89 -	A. Berl, HypBkPfandbr, abg. 92.25 44g. do. Serie V.VI. 100:— 100.50 4do. Serie VII-VIII. 93.60 93.60 4do. Serie XIII-XIV u, 1919 93.75 93.75	10 10 .doHypBank 215 215 8 842 .do. HypKrV 155.80 155.60 9 9 Goth GrundkrBan 165 165 8 742 Luxemb Intern Bk & 147.85 147.85	Ausländische Fonds 14. Juli  8. Argentinier
85 85.20 1dododovon 18th 74.20 74.20 74.20 74.20 74.20 74.20 74.20 74.20 74.20 74.20 74.20 74.20 74.20 74.20 74.20 75.0 85.10 85.10	4. Kalser Ferd. Nordb. v.87 l.8 85 25 85 .25 4	4. de KommObl. S. I. u.1918 98 95 40. D. Grundhredtt, Gotha S. 3, 4 101. 30 101. 30 347. de . Serie 5/8 r. 100	7 742 detallb.e.Metallg6 130.50 130.75 484 494 ditteld. BdKr.Gret 84 84 649 695 Mitteld. Creditbank 7. 0 115.20 7 6 Nationalbank f. D. 107 107 12 13 Nurnb Vereinsbank 247.50 247.50	374   Italiener
Privat-Diskont Frankfurt 25/10%	4. Kaschan-Odbg. 1889 stfr	342do. Serie 11 unkānd.1913 85.50 85.50 4do. Serie 10, 10s. 11, 12s. 95.50 95.50 4do. Serie 13 unkānd.1915 95.50 95.50 4do. Serie 14 unkānd.1916 95.50 95.50	8.4 9.5 DestUngar Bank 139.70 139.70 715 715 Dest. Länderbank 121.50 121.50 13.3 10.4 Dest. Krodit 185.25 184.50 7 7 Pfallische Bank 121.75 121.75	14/5 do Silherrente 82.50 3. Portugiesische Staats ente 66.25 4. Ramanische Anleihe von 1890 94.10 4. de von 1888 85.10 4. de 1995 84.90
b) Auslandische. L Europäische. V. R. L. K.  #Jugfriech. Eisenh. v. 1890 stfr	LembCzerm. Jassy stauerpii . do do steuerfr 83.50 83.50 1. Mahrische Grenzbahn v. 1836 87.70 87.70 1. Oesterr. Lokalb. 1. G	4. Deut. HypB. Berl. n. 1993/09 93.50 93.50 449 do do makindb. 1995 84. — 84. — 4. Frankfurter HypBank S. 14 95. — 95. — 3 do., Serie 21 unkfind. 1995 96.50 96.50 4 do., Serie 18 unkfind. 1995 95. — 95. —	9 9 Pfalz Hypotheken 193.— 193.— 8 8 PreussischeBodenkr 151.— 151.— 63 8.4 Reichsbank	4. Serbische Rente
194doMonop-Anl.v.1887 51.50 49  194dodo51.50 49  A. Italien Rente L G	5.0esterr.Nordw.von18741.G 79 79 342.do.stfr.1.8	\$\frac{3\cdot 2}{4}\$\dot do. Serie 12, 13 and 15\ 66.40 \\ 4\dot do. Serie 20 unk\dot do. 1015 \\ 96\ 4\dot do. Serie 20 unk\dot do. 1015 \\ 96\ 4\dot do. Serie 50 unk\dot do. 1020 \\ 95\ 95\ 95\ 95\ \end{align*}	5   Schnaffh.Bankverein 106.50   106.50   505.50	Eisenbahn-Aktien. – 14. Juli.
24	1. dodostfr.i.6 24)s. dodostfr.i.6 24)s. dodostfr.i.6 3. do .Ung.Stb. 73:74 stfr.i.6 5do .Brün-Rossi872stfr.i.6	Style	7 7 Wirtt. Bankanstall 133.90 133.70 6 6 Wirtt. Notembank 116.30 116.10 7 7 7 Württ. Vereinsbank 133.95 133.90 6 6 Commera.DiskBk 108.— 108.—	Lombarden 15.78 Mittelmeer Prinz Heinrichbahn Canada Pacific Eisenbahn 187.50
5do. Gisels	1do, Staatab, v. 1883 stfr. LG 72.30 73.— 5do, I.—VIII. Em. stfr. LG 69.40 69.40 69.40 69.40 69.40 69.40 69.40 69.40 72.85	1. do 8.471-540 unkund h.1916 95 95 4. do 8.541-610 unkund h.1918 95.50 95.50 8\2\do.51-190 u.801-310unkh1913 85.50 85.50 3\2\do.51-190 u.801-310unkh1913 85.50 85.50	Aktion inl. Transport-Austalten,	Bank-Aktien. — 14. Juli.  Desterresenische Kredit-Anstalt
8. Portug. Staats-Anleihe unit 66.30 56.50 9.50 9.50 402do.v.1891 Tabak-Anleihe 77.80 97.80 4. Rum. amort. Rente v. 1838 85. 84.60	8 do. Ergánzunganetz	Ado. Serie 14 unkund. b.1919 95. — 95. — 86. — 86. — 86. — 86. — 86. — 95.	84 84 1.0 Lab. Bach. Hamb. 134. 134. 134. 134. 134. 134. 134. 134	Darmstädter Bank
4. dododov.1850 94-70 94-70 4. Russische ContAnl. v.188 86-60 4doGeld-Anleihev.188 4doGeld-Anleihev.188 50.C-E-E-I u. II v.188 518doStaatsrente von 189 77 - 77 -	1. Reschenb. Pard. stfr. 1. G. 84. 84. 87.50 1. Rudolfsbahn steuerfr. 1. 8. 87.50 1. Salzkammergutbahn 1. G. 100. 20 100. 20 1. Ungar. Gal. steuerfr. 1. 8. 100. 20	867dododo88—88— 44gPr.BodABk. S. IVverl. 115 94—94—94— 4dodos. 17, 18 n. 21 94.40 94.40 34gdodos. III-IX abg85.20 86.20 1Pr.Centr.Bodenkr.von1860 94.20 93.80	7 8 Vorddeutscher Léoy 108 25 107 50 60	Hamburger Cemmerzbank
8. Russ Stantsrente v.1836 stfr 4dodov.130289.6089.60 4.ljsdo. Stants Anleibe v.10098.7098.60 4. Serb. ameri. von 1833	1. Vorariberg steuerfr. 1.8	4do, v. 1839 ankind. 1903 93.90 93.90 402.dovon 86-89, 94-96 84-30 84-20 502.dovon 1904 ankind. 1918 84-80 84-70 4Pr. Hyp-Aktierbank conv. 92.10 92.10	Aktien ausl, Transportanstalten.	Industrie-Werte, -14 Juli.  14 Aligem Elektrismans-Aktien   239-50   393-50   393-50
4. Neue Türken	t. Steilianische EE. von 1889 20 pStidttalienische (Merid.). t. Toskanische Central. 5. Westsiellianische von 1879 5. von 1889	\$\begin{align*} \text{do.} & \t	6   5   Ver. Arader u. Cs.	15
4dodo	3. Wilhelm Luxu thurg IX. 90.— 90.— 100.—	4. Rh. HypB. Mannh. 1902/07 94-50 94-50 4do. unkūnd.bis 1912-8-95 94-50 94-50 4do. unkūnd.bis 1917. 94-20 94-20 4do. unkūnd.bis 1919. 94-20 94-20	111 112 do Lit.B 112 112 2akath-Agram 18.50 18.50 5 5 6onfkirchen-Barcs	619 Grosse Berliner Strassenbahn. 145. 0 Sjederwaldbahnen 17.25 12. Juli.
4: Bulgar, TabAnl. v. 19021 G 95.40   95.70   8: Luxemburger Aulethe v. 180   91.10   91.10	Kurks-Klew-Eisenbahn	\$\(\begin{array}{c} \) \dots \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\	7 7.2 Jest-Ungar, Staatsl 141 - 140.35 15.50 15.50 4 4 Prag-DuxPrAkt 545 5 40. StAktiel 56 5 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5	10   Sachweiler Bergwerk   225   2
4 Rumanische 1910	4dodov.1895 tdo. Wer.v.1895 htfr.gar. 84.30 84.30 t. Orel-Grissi v.1889 stfr.gar	4do.Serie 11 unkünd. b.1918 94.25 94.25 4do.Serie 12 unkünd. b.1920 94.75 94.75 4do.Serie 13 unkünd. b.1920 95.75 95.75	11/4 25/4 (anh-Oedenburg. 55 55 50 50	10   Gesellsch f. el. Untern. Berlin.   155.00   150.00
IL Aussereuropaische. V. R. L. K.  5. Argent, fan Gold-Anl, e. P	8. Gr. Russ. Eisenbahn - Gos. 4. Russ. Südoot-Pr. v. 1897 atfr 4. do. do. v. 1991. 85.20 85.20 8. Ryāsan-Uraisk stir.gar. 84.30 84.40 4do. ven 1897 84.30 84.30	34.5.2, 4, ank. 1904, S. 6 unk. 1905 84.— 84.— 1. Westd. Boden. Köln. S. VII 191 94.20 94.20 30.3 do Serie IV unkünd. 1907 84.— 84.— 4. No. Grkr. Welmar. 6 unk. 1904 93.10 93.10 102 do S. 8.10, unk. 1905 07. 83.50 83.50	3.1 3.1 Vestaicillaner — 61.50 7 8 Frient-Betriebs 90.50 89.76 6 6 falt. Ohlo R. R. 110.50 110.50	15
4dedeven in 63.70 63.70 4\(\frac{1}{2}\)Chile Gold-Anleihe 89.50 89.50 6\\ 6Chiles, Stants-Anleih, v. in 5dedev. is 99.50 98.30	Highladikawk.ab 1999 90.20 90.50 tiganatolier-Obligationen t.G. 90.— 90.25 tig. do Serie II 65.— 75.—	1. Nass, Landesh, L. V. R. W. 99. — 99. — 1. 66. Lit. Y unk. 1917. 99. — 99. — 39. do. Lit. U. 96. — 96. — 30. do. Lit. F. G. H. K. L. 91. 50 91. 50	6 543 8 .uxomb. Prinz Hem. 111 - 111 .70 145.70 145.70 192.50	19 Schöfferbof-Brauerel 155 26 164 Stemens Elektr, Botrieb 125 26 24.50
44gdodo	1/2 do voi 1889	316 do Lit.J 91.50 91.50 31.50	Provincial and Kommunal Obligationen.	10   Stettiner Valkan   125 25 25 25 26 26 27 27 27 27 27 27 27 27 27 27 27 27 27
Bdo., kons. innere	3doMonastir I.G 92.80 92.80 3Aligem. Deutsche Kib	1 3 00 S. 14, 15 tt. 17 90.90   90.90	1. Preuss Rheinprov. E. 20 n. 211 97.30 97.30 87.80 87.40 E. 10, 12/16, 19, 24, 22 85. — 85. — 85. — 85. — 83. — 83. — 83. — 83. — 83. — 83. — 83. — 83. — 83. — 83. — 83. — 83. — 83. — 84. 20 94. — 94. 20 94. —	Bochumer Gusstahl. 217.75 Doutsch-Luxemburg Bergw 217.43
Bergwerks-Autten.	t. Wladikawkas v. 1897 stfr. 4. Russ. Sudost-Elsenb. v. 1895 5. Tehuantepec Elsenb. Anl.	4doSerie 24 unk. 1921 96.50 96.50 4doSerie 25 unk. 1922 96.50 96.50 4doSerie 28 unk. 1924 97. — 97. — 345. do Serie 21 unk. 1917 86.70 86.70	## do. E. 18, 12/15, 18, 28, 28	Laurahütte Geiseakirehen 177.50 Harpener 173.50
11   14   10chum, Bgb. n. Gst   218.50  217.75   23   23   250   255. — 355. — 355. — 356. —	1144		SveHomburg v. d. H	New-Yorker Börse.
10 lb   Friedrichshitte   150. — 149. — 178.10 177.25   178.10 177.25   178.25 171.50   189.11   18	Versinaliche Lese. V.E. L.E.	14 90 Australiam	5 do. von 1886 89 90 89 90 5 do. von 1896 83 50 83 50	Geld anf 24 Stunden nem - 254
10 10 Kaliw, Aschersleben 187.50 186. — 1415 445 de.,Pr.Akt.r.105 98.50 98.50 0 3 Oberschi, Eisen Ind 85.50 80.70 2 12 Riebeck Mentan 176. — 176. —	3. Belgische Cred,-Com, Pr. 5. Donau-Regulierung Ust	12,6   12,8   3ad Zuck Waghause   215   213   11   15   Bloist Faber Nurmby   270   270     18   Branerel Binding.   184   183.90     183.90     123   122	542. do., von 1878 und 1883. 83 - 88 -	Atch. Tepeka n. Santa Fe Share 98.34 Baltimore Ohio comm. 150 ½ 186 ½ Canada Pacific Shares
6 8 Ver. Kön. a. Leurah 176 176 176 176 176 176 176 176 176 176	# Holl Romm.   1   114 35   114 -   139 Köm-Minden   Ri   139 50   139 50   139 50   139 50   139 50   139 50   139 50   140 140   1	11   12   12   13   14   15   15   15   15   15   15   15	34c .do., von 1894 3/s Wieshaden abgestempelt 3/sdo., von 1887/1902	Shares   98 %   6 %   7 %   2
Versicherungs-Aktien.	4- Ossterreicher von 60, 8st. 186:20 180. — 4. Ossterreicher von 60, 8st. 128:40 128. — 5. Russische von 1864. — Rbi.	8 S Bronzetahr, Schlenck 173.70 173.70 Cementw. Heldeibers 143. 143.	4 de von 1901 mb11908 97 80 97 80 4 de mk. 1916 - 96 - 96 - 40 Serie III - 96 - 96 - 96 Serie III - 96 Se	Louisville und Naskville Share 138 – 14 st Miss. Kansas & Texar comm . 15 – 50 st 
Ohne Einsberechnung. V. E. L. E.  Dentsche Phinix Feuer 1954   2250. —   2250. —   Frankf, Rückversicher 1954   180. —   180. —	2\(\frac{1}{2}\) Rash-Graz-St	8 0 Blei Silb, Braubach 75. 75. 75. 12 14 Chem, Fabr, Golduber 75. 75. 75. 75. 75. 75. 75. 75. 75. 75.	342. do., von 1803. 14. do., von 1801 unk. 1907 94.20	New-York Zentralbahn
Prankfurter Alig. Vers. 209.     2160.     2150.       Prankoma, Bück. s. Mitv 209.     846.     846.       Mannheimer Versich. 258.     850.     950.       Previdentia.     109.     1225.     1225.       Bückversicherung.     209.     1300.     1300.	Unversinsliche Lose.	12	115 do. ven 1898	Southern Pacific
	tagsonrger	14 14 14 do. Cont Numbers 240.50 238 25 140.50 do. Lahmeyer 122 140.50 238 25 140.50 do. Schackert 142.25 140.50	Wiener Börse.	do. prefered 82 %r 63 %r 63 %r 63 %r 63 %r 63 %r 64
Geldsorten.  Sriet. Geld.  20 Frankenstäcke	Malländer	9 9 Leder St. Inghert. 55.50 55.30 10 Spicharz, Prakties 82.90 82.90	Wien, 24, Juli.  Kredit-Aktien   583 -  584-25     Gausbank	148   60   61   48   60   61   61   61   61   61   61   61
Deliars in Geld.	Ostender Fr. 2 Radell's Sulft 60 80 160 80 160 80	25 25 Armatur Hilpert. 280 - 278 - 9 7 Bielefeld, Durkopp. 280 - 278 - 98 - 98 - 98 - 98 - 98 - 98 - 98 -	Wiener Bunkverein 465-50 458 — Länderbank 203-50 202-50 Türkische Lose 738-50 742-50	Kaffee Rio Nr. 7 loke
Geld al marco Klio   28 - 27 - 90   28 - 04	Weehsel,	16 16 Schnellyr.Frankenti 252 282 282 15 15 15 16 Hafonmahle 259 259 259 259 14 14 Pressi. Spirit. Bast 258 268 267 267 269 269 269 269 269 269 269 269 269 269	Stantsbahe	do . September
Paplergeld	Reichsbank-Diskont 4%   In Reichsmark, V.K. L. K.   Amsterdam   In Reichsmark   169-15   169-075   Antwerpen-Brüssel Fr. 10   80-95   80-95   80-95	15 12 WegelinChem.Russ. 121-50 150 151 15 0 Edit. Pabr. Waldho 168 - 166-50 152 12 40 Intern.St. Akt. 203-50 203-50 151 151 150 40 Pr-Akt. 203-60 203-50 203-60 203	Londoner Börse.	Essem Nr. I niedrigster Preis.  do. bichster Preis.  ii 7 58 10 76 ii 9 76 11 10 ii 9 76 11 10 ii 13 14 ii 3 13 15 ii 13 16 ii 3 16 ii 3 17 ii 13 18
Amerikan, Banknoten, Doll   4.1925	Italien	14 14 Sudd. Immobl. (40% 240.25 240.30 20 20 Fabr. Ver.Mambein 302 — 302 — 1802 Sub Motorfabr. Observed 152 - 152 —	Englische Comets	Weixen Juli
Prancis, Hanknoten pr. Fr. 81.55 81.45 Oesterr, Banknoten pr. Kr 85. — 84.90 Russ. Bankn. (Herlin) V. K. L. K	Paris   Fr. 10   81.35   81.40   81.325	6 6 Br. Tivoli Stutt. art. 93.50 93.50 4 8r. Warger Worms. 64 - 64 -	Rie Tinto   68-25   68-37   Uniton   159 - 158-50   Steels   63-12   62 -	. do. September
Alle Drucke	achen fiin Ro	ankaeschäfte	a same and a same and a same a	Austibrund

Alle Drucksachen für Bankgeschäfte in sauberer Ausführung liefert umgehend die Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt G. m. b. H., Nicolasstrasse 11.